



Gemeinde-Info

St. Martin am Tennengebirge

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde St. Martin a. Tgb.



Aus der Gemeinde

Tourismus

Vereine

Geburtsgratulation an Anna Hafner zum 100. Geburtstag im Seniorenheim Hütttau
v.l.n.r. Vzbgm. Johannes Schilchegger, Anna Hafner, Bgm. Johannes Schlager

www.sanktmartin.at

— NICHT "NUR" TISCHLER —

GFATTERHOFER



TISCHLEREI & BAUORGANISATION



TISCHLEREI

MÖBEL | TÜREN
INNENAUSBAU | BRANDSCHUTZ
FENSTERHANDEL

BAUORGANISATION

KONZEPTE | PLANUNG
ANGEBOTE | REALISIERUNG

A-5522 St. Martin/Tgb. | Martinerstraße 16 | 0664 513 74 31 | www.tischlerei-gfatterhofer.at



Ofenbau  Lanner

Die Welt des Feuers

www.ofenbau-lanner.at

Ofenbau Lanner GmbH & Co.KG | Reithweg 10 | 5522 St. Martin am Tgb.
t.+43 (0) 664 1308561 | e. ofenbau@sol.at



Rechnungsabschluss 2021

Solide Zahlen vorgelegt

Der Bürgermeister legte der Gemeindevertretung im März solide und gegenüber dem Voranschlag wesentlich verbesserte Zahlen über den Rechnungsabschluss 2021 vor. Die liquiden Mittel (Kassenbestand) zum 31.12.2021 verringerten sich zwar gegenüber dem Vorjahr um € 92.006,48 auf € 683.208,28, und das Nettoergebnis des Ergebnishaushaltes wies einen negativen Saldo von -€ 79.179,36 auf, hauptauschlaggebend dafür war aber der Umstand, dass knapp € 240.000 der vom Land zugesagten Förderung aus dem Gemeindeausgleichsfonds für die Rollbobbahn 2021 noch nicht angewiesen wurden. Dieser Betrag wird erst im heurigen Jahr eintreffen und demnach die Liquidität sowie das heurige Ergebnis entsprechend verbessern.

Das Jahr 2021 war finanziell geprägt von erheblichen investiven und laufenden Ausgaben (Verlustabdeckungen) bei den Freizeiteinrichtungen in der Gemeinde:

Badesee / Erlebnis-Inklusionsstätte:	€ 130.000
Schilifte:	€ 51.000
Rollbobbahn:	<u>€ 600.000</u>
Gesamt:	~€ 781.000

Die soliden Zahlen des Rechnungsabschlusses sind weitgehend auf die trotz Corona-Pandemie kräftig gewachsenen Bundesertragsanteile (=Anteil der Gemeinde am „Steuerkuchen“ des Bundes) zurückzuführen (+ € 296.568,08 gegenüber dem Voranschlag). Die Kommunalsteuereinnahmen fielen ebenfalls höher aus als im Voranschlag prognostiziert (+ ~€ 12.000). Positiv erwähnenswert sind auch die mittlerweile ansprechenden Einnahmen aus der Vermietung des ehemaligen Gemeindeamtshauses, die sich 2021 mit rund € 34.000 zu Buche schlugen. Die wichtigsten Eckdaten des von der Gemeindevertretung genehmigten Rechnungsabschlusses lauten wie folgt:

Ergebnishaushalt:	
Erträge	€ 4.054.049,86
Aufwendungen	€ 4.133.229,22
Nettoergebnis vor Entnahme/Zuweisung von Haushaltsrücklagen	-€ 79.179,36
Finanzierungshaushalt (inkl. voranschlagsunwirksame Gebarung):	
Einzahlungen	€ 6.094.260,04
Auszahlungen	€ 6.186.266,52
Veränderung liquide Mittel	-€ 92.006,48
Vermögenshaushalt:	
Vermögen (Aktiva) am 31.12.2020	€ 10.145.570,66
Vermögen (Aktiva) am 31.12.2021	€ 9.975.739,56
Vermögensrückgang	-€ 169.831,10
Nettovermögen am 31.12.2020	€ 4.657.851,96
Nettovermögen am 31.12.2021	€ 4.591.648,70
Nettovermögensrückgang	-€ 66.203,26
Schuldenstand:	
Der Schuldenstand betrug zu Beginn des Jahres 2020	€ 763.827,60
und verringerte sich bis zum 31.12.2021 auf	€ 660.466,59
Stand Rücklagen am 31.12.2021	€ 614.206,46



Liebe St. Martinerinnen, liebe St. Martinier!

Das erste Halbjahr 2022 hat uns ein weiteres Mal gezeigt, dass auch wir Europäer nicht auf der sprichwörtlichen „Insel der Seligen“ leben und es eben nicht so ist, dass unser Lebensstandard und unsere Wirtschaftsleistung Jahr für Jahr ungebremst in neue Höhen steigt. Wir haben Krieg in Europa und jeder einzelne spürt seine Auswirkungen.

Waren die letzten beiden, durch die Pandemie geprägten, Jahre schon eine gesellschaftliche und wirtschaftliche Zerreißprobe, so verstärkt sich dies durch die derzeitige rasante Teuerung nochmals.

Natürlich treffen diese Umstände auch die Gemeinde. Dennoch konnten wir im vergangenen Jahr weiter Schulden abbauen und anstehende Infrastrukturmaßnahmen wie Kanal und Straßenbauten umsetzen.

Es freut mich, dass nun auch die Sanierung der B166 langsam dem Ende zu geht. Für das kommende Jahr ist die Asphaltierung des verbleibenden Straßenabschnittes zwischen Schnöllkopfweg und der Tischlerei Gwechenberger vorgesehen. Zusätzlich konnte mit dem Land Salzburg auch die Errichtung eines „vollwertigen“ Geh- und Radweges zwischen Nasenweg und Bichlbergweg ausverhandelt werden. Dadurch erreichen wir eine enorme Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer in diesem Bereich. Gleichzeitig soll voraussichtlich Richtung Lammertal/Lungötz der erste Abschnitt des Radweges errichtet werden.

Vor große Herausforderungen stellt uns derzeit auch die Kinderbetreuung. Zum einen sollte mehr Platz und zusätzliche Gruppen geschaffen werden um die Betreuung unserer Kinder zu gewährleisten und zum anderen sind wir aufgrund der angespannten Personalsituation gezwungen, im kommenden Jahr die Kleinkindgruppe wieder zu schließen und angemeldete Kinder teilweise auf die Warteliste zu setzen. Ich hoffe doch sehr, dass hier seitens des Landes bzw. Bundes Lösungen für die Zukunft erarbeitet werden, um wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für diese wichtigen Bereiche zu finden. Was das Platzangebot betrifft, so soll noch im heurigen Jahr über einen Um- bzw. Zubau des Kindergartens und der Volksschule entschieden werden um auch zukünftig die nötigen Flächen zur Verfügung zu stellen.

Nachdem in den vergangenen Jahren unter anderem auch das öffentliche Leben im Ort nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte, freut es mich umso mehr, dass in unseren Vereinen so engagiert gearbeitet wird. Ich möchte an dieser Stelle stellvertretend für alle ehrenamtlich Tätigen unserem Ortsfeuerwehrkommandanten Payrich Thomas zur Wiederwahl und unserem neuen Kapellmeister Schnitzer Erich zu seiner bestandenen Prüfung gratulieren.

Zum Abschluss möchte ich uns allen noch einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und allen Touristkern eine erfolgreiche Sommersaison 2022 wünschen.

Euer Bürgermeister

Schlager Johannes

Rollbobbahn

Bau schreitet voran - 30 kV-Freileitung wird verkabelt

Die Bauarbeiten für die Rollbobbahn sind voll im Gange. Solche Sonderprojekte haben es in sich, dass man auch während der Bauphase zuweilen auf Umstände trifft, die Ausführungsänderungen erfordern und zu Verzögerungen führen. Zu Baubeginn entschied sich die Martino Freizeit GmbH, auf Höhe des Wirtschaftsgebäudes beim Knablgut anstelle eines Brückenbauwerkes an der Rollbobbahn eine für alle Beteiligten sinnvollere Tunnellösung zu realisieren. Beim Bau des Talstationsgebäudes traf man auf schlechtere geologische Verhältnisse als ursprünglich angenommen, die nicht unerhebliche bautechnische Anpassungen am besagten Gebäude erforderten und auch zu Mehrkosten führten. Schließlich ergab sich noch die Möglichkeit, anstelle der ursprünglich eingeplanten Verlegung eines Mastens der im Talstationsbereich vorbeiführenden 30 kV-Leitung der Salzburg AG überhaupt den gesamten Teilabschnitt dieser Freileitung, beginnend vom Trafo in der Sportplatzsiedlung bis zum Gemeindebauhof in die Erde zu



30 kV-Leitung im Bereich Talstation Knablift/Rollbobbahn



Baumaßnahmen im Bereich der noch zu errichtenden Talstation

verlegen. Von dieser Verkabelung profitieren nicht nur die betroffenen Grundbesitzer und Anrainer sondern letztlich auch die Gemeinde bzw. die Allgemeinheit. Neben dem optischen Aspekt (Verbesserung Ortsbild) trägt diese Verkabelung auch zu einer Erhöhung der Versorgungssicherheit (Minimierung von Leitungsschäden bei Unwetterereignissen) bei und nutzt der Gemeinde unmittelbar bei allfälligen Ausbaumaßnahmen am Gemeindebauhof bzw. der geplanten Errichtung der Inklusionsstätte (Hochseilgarten) neben dem Seepark (die Freileitung steht dann nicht mehr im Wege). Somit beschloss die Gemeindevertretung, diese Verkabelung umzusetzen und die dadurch erwachsenden Restkosten von rund € 50.000 zu übernehmen.

Die vorstehend genannten Ausführungsänderungen und das derzeit allgemein schwierige globale Wirtschaftsumfeld tragen dazu bei, dass die Fertigstellung voraussichtlich erst im Oktober erfolgen wird.

Erfreulicherweise hat die ausführende Firma Mountain Innovations darauf verzichtet, die aufgrund der explodierenden Baupreise angestiegenen Herstellungskosten der Rollbobbahn auf die Martino Freizeit GmbH abzuwälzen.

Den betroffenen Grundbesitzern, insbesondere der Familie Diegruber (Knablbauer), dürfen wir bereits jetzt sehr herzlich für das Verständnis für die allgemeinen Unannehmlichkeiten, die während eines solchen Baues auftreten, danken.



Die Bahn wird großteils nur mit Erdanker befestigt

Straßensanierungs- und -ausbaumaßnahmen

2. Bauetappe Landesstraßensanierung abgeschlossen

Wie angekündigt hat das Land vor kurzem die 2. Bauetappe der Straßensanierung an der B 166 (Pass-Gschütt-Landesstraße) bis zum südlichen Ortszugang fertig gestellt. Im nächsten Jahr folgt dann der umfangreichste Abschnitt vom jetzigen Anschlusspunkt bis zur Schnöllkopfsiedlung. In diesem Zuge wird die Gemeinde auch entsprechende Sanierungsarbeiten am jetzigen Gehsteig im Ortszentrum vornehmen.



Sanierter Straßenabschnitt im Bereich Hafner

Zur Abrückung der Landesstraße im Bereich Göglstallgut gab es vor einigen Wochen eine Vor-Ort-Besichtigung mit Landesrat Schnöll. Straßenbaureferent Schnöll ist das mittlerweile 5. zuständige Regierungsmitglied in ca. 20 Jahren, das sich mit dieser Straßenbaumaßnahme befasst. Er versprach der Gemeinde, zumindest einen Zeitplan für die Realisierung dieses Projektes vorzulegen.

Vorarbeiten zu Geh- und Radwegausbauten

Zwischen der Bichlbergwegauffahrt und dem Mühlbauer darf der Gehweg entlang der Landesstraße aufgrund des schmalen Hochbordstreifens nicht mit dem Fahrrad befahren werden. In diesem Bereich plant das Land nun auf Initiative der Gemeinde eine Abrückung des Weges von der Straßenfahrbahn samt Verbreiterung (Hochbord bleibt aber bestehen), sodass auch dieser Abschnitt radwegtauglich wird. Dazu gibt es einen ersten Planentwurf. Dieser wird derzeit mit den betroffenen Anrainern (Grundbesitzern) abgeklärt. Sollten die Grundeigentümer ihr ok geben und die erforderlichen Bewilligungen vorliegen, würde das Land dieses Projekt umsetzen. Die Gemeinde hofft auf eine zeitnahe Realisierung.

Der geplante Neubau des Geh- und Radwegabschnittes, beginnend von der Liegenschaft Kraft Doris bis zum Ortseingang von Lungötzt (linksseitig des KARBACHES – wir haben dazu schon mehrfach berichtet) kommt seiner Umsetzung schrittweise näher. Mit einem Großteil der Grundeigentümer konnten entsprechende Vorvereinbarungen geschlossen werden. Sobald mit allen Eigentümern eine Einigung erzielt werden kann, wird um wasser- und naturschutzbehördliche Bewilligung angesucht.

Loipenpräparierung

Rückführung an den Tourismusverband

Der Winterdienst der vergangenen Jahre, insbesondere auch jener des letzten Winters, brachte die Bauhofmannschaft zeitweilen an ihre Kapazitätsgrenze bzw. darüber. Die Ursachen sind vielfältig. Es wird die Bebauung im Ort immer dichter, der Verkehr höher und die zu betreuenden Wegstrecken (insbesondere Gehwege) werden mehr. Ein ganz entscheidender Faktor sind aber auch die sich verändernden klimatischen Verhältnisse. So häufen sich die stark wechselnden Bedingungen von kalten Tagen mit relativ starkem Schneefall zu wärmeren Tagen mit Tauwetter. Ist eine intensive Schneefallperiode vorbei hat die Bauhofmannschaft meist tagelang Arbeit, um den Schnee auf die Deponien zu verfrachten und den Schneekern (bei wärmer werdenden Temperaturen) aus den Fahrbahnen zu bekommen. Naturgemäß hat während einer Schneefallperiode und danach auch der Loipenfahrer viel zu tun. Die Beanspruchung des Bauhofpersonals war somit entsprechend hoch und erlaubte keine Ausfälle in personeller oder materieller Hinsicht.

Zwecks Aufrechterhaltung eines zukunftsfähigen Winterdienstbetriebes hat die Gemeindevertretung daher beschlossen, den Langlaufloipendienst, der nun in personeller Hinsicht 20 Jahre von der Gemeinde (Bauhof) bewerkstelligt wurde, ab dem Winter 2022/23 wieder zur Gänze in die Zuständigkeit des Tourismusverbandes zurückzuführen. Der demnach vom Loipendienst freiwerdende Bauhofarbeiter kann dann die Winterdienstmannschaft entsprechend unterstützen.

Der Tourismusverband wird den Loipendienst somit an eine Person bzw. ein Unternehmen übertragen, wobei die diesbezüglichen Personalkosten weiterhin die Gemeinde übernimmt. Bewerber für diese Tätigkeit mögen sich bei Tourismusverbandsobmann Reschreiter Herbert melden.

Neues Gemeindepersonal

Raumpflege

Relativ viel Bewegung gab bzw. gibt es derzeit beim Gemeindepersonal. Ende Februar ging unsere dienstälteste Raumpflegerin, Lanner Katharina, in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Lanner begann 2010 ihren Reinigungsdienst für die Gemeinde und war zuletzt für die Reinhaltung der Volksschule zuständig. Unsere Mitarbeiterinnen im Reinigungsdienst leisten meist unbeachtet von der öffentlichen Wahrnehmung einen unschätzbaren Dienst für die Allgemeinheit. Umso herzlicher wollen wir auf diesem Wege allen Raumpflegerinnen für ihre wichtige Arbeit danken, und hier im Besonderen unserer Lanner Katharina. Sie hat die Volksschule zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde und der Nutzer der Schule tagtäglich sauber gehalten. Dafür gebührt ihr seitens der Gemeinde höchster Respekt und Anerkennung. Liebe Katharina, wir wünschen Dir auf diesem Wege nochmals alles erdenklich Gute in Deiner Pension und vor allem Gesundheit.



Lanner Katharina am letzten Arbeitstag



Unser Raumpflegerinnen-Team wurde mittlerweile mit Frau Waldmann Heidi verstärkt. Frau Waldmann reinigt seit Mai den Kindergarten und die Feuerwehrrzeugstätte. Frau Breitfuß Roswitha, die vorher den Kindergarten betreut hat, ist in die Fußstapfen von Lanner Katharina getreten und reinigt nun an vier Tagen in der Woche die Volksschule. Den restlichen Tag übernimmt unsere Reinigungsaushilfe und Köchin im Kindergarten, Frau Schulz-Jochum Verena. Wir wünschen Frau Waldmann alles Gute in ihrem neuen Dienst für die Gemeinde.

Waldmann Heidi

Verwaltung

Die kontinuierliche Bevölkerungszunahme in unserer Gemeinde schlägt sich naturgemäß auch in der Gemeindeverwaltung nieder. Gerade bei einer wachsenden Gemeinde wirkt sich die Beanspruchung der Verwaltung noch deutlicher aus, da ständig neue Infrastruktur zu schaffen ist und viele Umwidmungs-, Bau- und nachgelagerte Verfahren zu bewerkstelligen sind. Die Gemeinde hat daher einer Verstärkung für die Gemeindeverwaltung in Form einer Halbtagsstelle ausgeschrieben. Unter den zahlreichen, ausnahmslos gut geeigneten Bewerberinnen, hat sich die Gemeindevorstehung letztlich für Frau Holzer Nicole entschieden.

Wir wünschen Frau Holzer alles Gute für ihre künftige Tätigkeit im Gemeindeamt.



Holzer Nicole

Kindergarten

Der allgemeine Fachkräftemangel macht sich insbesondere im Kinderbetreuungsbereich bemerkbar. Es wird zwar von den Gemeinden ständig eine Ausweitung der Betreuung gefordert, doch es fehlt an allen Ecken und Enden an geeignetem Fachpersonal. Die Gründe sind vielfältig. Aus Sicht der Gemeinde müsste insbesondere eine niederschwelligere Ausbildungsmöglichkeit geschaffen werden und ein entsprechender Ausbau der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik erfolgen. Hier wäre ganz klar der Bund am Zug, um eine Verbesserung dieser Personalisere herbeizuführen.

Aus der Gemeinde

Unsere Kleinkindgruppe wurde im nun zu Ende gehenden Kindergartenjahr von Frau Stöger Anna betreut. Da sich Frau Stöger beruflich verändern möchte hat sie das Dienstverhältnis nicht mehr verlängert. Die Gemeinde sucht daher schon seit Wochen vergeblich eine(n) neue(n) gruppenführende(n) Pädagogin(en) für die Kleinkindgruppe. Sollte die Suche erfolglos bleiben werden wir schweren Herzens die Gruppe ab kommendem Kindergartenjahr auflösen und einige Kinder auf die Warteliste setzen müssen.

Die Gemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Frau Stöger für ihren Dienst im Kindergarten und wünscht für die weitere Zukunft alles Gute.

Neues Gemeindevertretungsmitglied Dygruber Michael im März angelobt

Nachdem Herr Hedegger Georg Anfang des Jahres seine Ämter als Mitglied der Gemeindevertretung sowie der Gemeindevorsteherung niedergelegt hat, wurde im März der Nächstgerechte der ÖVP-Gemeindewahlliste, Herr Dygruber Michael, in die Gemeindevertretung berufen und angelobt. Gleichzeitig war eine Nachwahl in der Gemeindevorsteherung erforderlich. Frau Auer Manuela wurde zur 4. Gemeinderätin gewählt.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei Herrn Hedegger für die geleistete Tätigkeit als politischer Mandatar in der Gemeinde und wünschen dem neuen Gemeindevertretungsmitglied Dygruber Michael alles Gute für sein Amt. Ein Glückwunsch geht an Frau Auer Manuela für die Wahl zur Gemeinderätin.



Michael Dygruber

Ableben von Bgm.a.D. und Ehrenbürger Johann Weran-Rieger †



Johann Weran-Rieger

Im April verstarb im 92. Lebensjahr Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Johann Weran-Rieger. Herr Weran-Rieger war von 1969 – 1988 Bürgermeister unserer Gemeinde.

Gleich zu Beginn seiner Bürgermeisterzeit initiierte er die letztlich vom Land genehmigte Änderung des Gemeindepennens von St. Martin bei Hütttau auf die jetzige Gemeindebezeichnung St. Martin am Tennengebirge.

Das Hauptprojekt, welches ihm fast während seiner gesamten Funktionsperiode in Anspruch nahm, war der Bau des öffentlichen Kanalnetzes in St. Martin/Tgb. Für die finanzschwache Gemeinde kann der damalige Kanalbau in technischer und finanzieller Hinsicht durchaus als Jahrhundertprojekt bezeichnet werden. Als größtes Hochbauprojekt realisierte er in den Jahren 1974 - 1975 den Neubau des Mehrzweckgebäudes mit Volksschule und Feuerwehrrzeugstätte. In diesem Zusammenhang setzte Weran-Rieger auch die damals nicht unumstrittene Umsprengelung der Lammertaler Volksschüler von Lungötz nach St. Martin/Tgb. durch. Anfang der 1970er Jahre stellte er die Weichen für die Errichtung der heutigen Sportanlage der Gemeinde mit Sportplatz, Tennisplätzen, Eisschützenbahnen und Minigolfplatz. In seiner Funktionsperiode wurden auch die größten Güterwegprojekte in der Gemeinde umgesetzt.

Ein großes Anliegen war Bgm.a.D. Weran-Rieger auch die touristische Entwicklung der Gemeinde. So bekleidete er von 1971 – 1987 das Amt des Tourismusverband-Obmannes (damals noch Fremdenverkehrsverein genannt). In dieser Zeit wurden viele touristische Projekte umgesetzt (u.a. das Langlaufloipennetz) und es erhöhten sich die Nächtigungszahlen der Gemeinde von rund 80.000 auf 150.000/Jahr. Wichtig in diesem Kontext war auch der Autobahnanschluss in Niedernfritz für das Lammertal, an dessen Realisierung Weran-Rieger Johann im Jahr 1978 maßgeblichen Einfluss nahm.

Die vielen Errungenschaften des Verstorbenen würden den Rahmen hier sprengen. Die Gemeinde St. Martin/Tgb. ist Herrn Weran-Rieger jedenfalls zu großem Dank verpflichtet und würdigte ihm nach dem Ausscheiden aus seinem Amt mit der Ehrenbürgerschaft. Weran-Rieger Johann war auch Träger des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich.

Abfallwirtschaft

Altglassammlung

2021 wurden fast 280.000 Tonnen Altglas gesammelt, ein neuer Rekord. Noch rekordverdächtiger ist, dass nach den neuesten Angaben der AGR, welche in Österreich die Altglassammlung organisiert und hochwertigen Rohstoff der Glasverpackungsindustrie zur Verfügung stellt, satte 97% der Österreicher an der Glassammlung teilnehmen!!

Also, alles in Ordnung? Nicht ganz, denn trotz dieser außerordentlich hohen Akzeptanz der Altglassammlung beschwert immer noch Verpackungsglas den Restmüll, wo doch Altglas einfach viel zu wertvoll ist, ungenutzt auf einer Deponie zu landen! Noch schlimmer allerdings ist es, wenn eifrige Altglassammler es allzu gut meinen und nicht nur wirkliches Verpackungsglas recyceln, sondern auch Steingut- und Keramikgefäße, Bildschirme und Ceranplatten in den Altglascontainer werfen. Das ist ein absolutes No Go und kann ganze Chargen von Altglas zu Müll werden lassen, für jene, die sich bemüht haben, keine gute Nachricht. Darum Altglas sammeln ja, ja und vielen Dank zum großen Anklang in der Bevölkerung, aber bitte nur Verpackungsglas – und kein Glas hat es verdient im Restmüll zu landen!



Abfallsammelstellen

Die Abfallsammelstellen in den entlegenen Ortsteilen dienen dazu, dass der Rest-, Verpackungs- oder Papierabfall der dort wohnenden Bevölkerung in den hierfür vorgesehenen Säcken witterungsgeschützt zur Abholung bereitgestellt werden kann, nicht jedoch als Müllhaldeplatz, auf dem der Müll offen oder in unsachgemäßen Gebinden einfach hineingeworfen wird. Besonders unangenehm aufgefallen ist dabei in letzter Zeit die Sammelstelle im Bereich „Schartenbrücke“. Die Gemeinde appelliert an die betroffene Bevölkerung, die Sammelstellen ihren Zweck entsprechend zu nutzen und die Müllsäcke nach Möglichkeit erst kurz vor der Abholung dort zu deponieren.

Hecken zurückschneiden

Damit Gehsteige, Radwege und Fahrbahnen sicher benutzt werden können, müssen sie in ihrer gesamten Breite frei sein von überhängendem Bewuchs. Hecken und Sträucher sind gem. § 91 Straßenverkehrsordnung vom Grundeigentümer bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Verkehrszeichen und die Straßenbeleuchtung müssen ebenfalls bis auf eine Höhe von 3,20 m freigehalten werden. Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer.



Erhöhte Unfallgefahr

Was stand vor 25 Jahren in der Gemeindezeitung..

Die Redaktion gibt einen kurzen Überblick:

- Die Projektierung des Badeseeprojektes wurde fertiggestellt und bei den zuständigen Behörden um wasserrechtliche sowie naturschutzbehördliche Bewilligung angesucht.
- An der Karbachverbauung wurde mit Hochdruck gearbeitet (Errichtung der dritten Sperre, Neubau der Schwaig-, Grub- und Piredtwegbrücken, Fertigstellung des Bauweges zur Ostermaisalm).
- Die Post und Telekom Austria verlegte das Glasfaserkabel entlang der Pass-Gschütt-Landesstraße (B 166).
- Touristisch wurden die rückläufigen Nächtigungszahlen (damals immerhin noch rund 150.000 pro Jahr) in einem gesamttouristisch schwierigen Umfeld thematisiert.

Fuhrpark erneuert

2 neue Fahrzeuge für Bauhof und Essen auf Räder



Die Gemeinde hat im Frühjahr sowohl den Bauhof-Kastenwagen als auch den PKW für Essen auf Räder ausgetauscht. Beim Bauhof-Kastenwagen erfolgte der Umstieg auf ein Elektroauto der Marke Renault Kangoo, um unseren Ansprüchen als klimafreundliche e5-Gemeinde gerecht zu werden. Das Fahrzeug wird von der Gemeinde geleast.

Neuer Bauhof-Kastenwagen

Klimatechnisch einen kleinen Rückschritt mussten wir leider notgedrungen beim neuen PKW für Essen auf Räder hinnehmen. Der bisherige E-Golf wurde gegen einen dieselbetriebenen Dacia Duster eingetauscht. Der Hauptgrund für diese Typenentscheidung lag in der höheren Verkehrssicherheit. Von den ehrenamtlichen Ausfahrern wurde nämlich schon seit längerem der Wunsch geäußert, aufgrund der teilweise in Außenbereichen des Gemeindegebietes befindlichen Essensempfänger ein Fahrzeug mit Allradantrieb anzuschaffen. Zudem bestand der Bedarf nach einem größeren bedienerfreundlicheren Laderaum. Da es mit diesen Anforderungen derzeit kein geeignetes und leistbares E-Auto am Markt gibt, fiel die Entscheidung letztlich für den Dacia. Die Gemeinde ist sehr dankbar, dass sich immer wieder genügend Ehrenamtliche als Ausfahrer zur Verfügung stellen, und demnach froh, mit diesem Fahrzeug die Verkehrssicherheit und Bedienerfreundlichkeit verbessern zu können. Der Dacia kostete rund € 20.000.



Der neue Dacia Duster für Essen auf Räder

Dein Berater im Ort.



Vorsorgen
Versichern
Finanzieren

Christian Ampferer · Versicherungsagent

Mobil: +43 664/5429242 · Fax: +43 6463/74241

E-Mail: amc-versicherung@sbg.at

Gisa-Nr.: 18402681 & 18510201



Versicherungsagentur
AMPFERER CHRISTIAN

Wir gratulieren!

Zum 100. Geburtstag:

HAFNER Anna,

Seniorenheim Hüttau

Zum 90. Geburtstag:

KRAFT Johann,
GSENGER Josef

Kendlbachweg 2
Obersteinstraße 70/1



Zum 80. Geburtstag:

HEDEGGER Georg,
RIPPEL Bernd Dr.,
EDER Rudolf,
KRAFT Heinrich,
BLIEM Rudolf,
BERGER Otto,
BARTON Erika Marianne,
QUEHENBERGER Manfred,

Lämmerhofweg 3
Schnöllkopfweg 10
Schöberlweg 2/1
Lammertalweg 24/1
Haslangerweg 1
Schöberlweg 3/1
Lammertalstraße 36/1
Piredtweg 2/1



Zum 70. Geburtstag:

HÖLL Anna Maria,
LINDMOSER Josef,
WEIß Elisabeth,
WEBB Reginald Vallance,
SCHWARZENBACHER Blasius,
HUBER Bernadette Maria,
SIEBERER Florian,
RESCHREITER Matthäus,
QUEHENBERGER Lorenz,
SCHNITZHOFER Peter,
QUEHENBERGER Michaela,



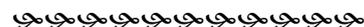
Lammertalweg 7
Oberbachstraße 35/1
Edtstraße 4/1
Monigoldweg 12
Lammertalweg 7
Mesnerbauerweg 37/1
Grubweg 30/1
Kirchenstraße 1/1
Obersteinstraße 2/1
Lammertalstraße 35/1
Wildauweg 22/1



Zum 60. Geburtstag:

DYGRUBER Margit,
HAID Herbert,
LANNER Katharina,
SCHULZ Roswitha,
ZITZ Anna,
GWECHENBERGER Herbert Markus,
GSTATTER Maria,
LAISTER Ulrike,

Schoberbergweg 4/1
Lammertalstraße 22/1
Oberbachstraße 6a/2
Bonerweg 2
Schartenfeldweg 1/2
Wildauweg 1/1
Knablstraße 4/1
Unterbachstraße 10/1



Zum 50. Geburtstag:

PROMBERGER Georg,
KRALLINGER Daniela,
ZANNER Robert,
LÄMMERHOFER Margarete,
PREIß Wolf Martin,
STARICK Sven,
ROHRMOSER Michaela,
HIRSCHER Gerhard,
JUSIC Mirsad,
PAYRICH Thomas,
OKEBANAMA Lawrence Kelechi,
UGLJESIC Niko,

Sportplatzstraße 20a/1
Sportplatzstraße 10
Lammertalweg 9/2
Obersteinstraße 69/1
Lammertalstraße 32
Pichlerweg 20/2
Schnöllwiesenweg 20
Lammertalweg 8/2
Schnöllkopfweg 7/2
Martinerstraße 36
Martinerstraße 11/1
Lammertalstraße 4/7a



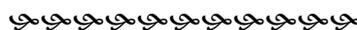
Babykalender

Geboren wurden:

HOLZSCHUSTER Elisa Marie,
SCHWARZENBERGER Leo Samuel,
MÜLLER Anton Rio,
PICHLER Matteo,
DIEDERICH Phil,
NAGY Natalia,
ERLMOSER Mathias,



Martinerstraße 34/2
Pürstingweg 1
Dorfstraße 24
Höhhäuslweg 3/2
Obersteinstraße 48/1
Martinerstraße 1/1
Nasenweg 42/1

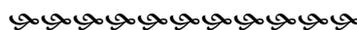


Diamantene Hochzeit

Den 60. Hochzeitstag feierten die Ehegatten

HELMINGER Hannelore und Kurt, Unterbachstraße 13, St. Martin/Tgb.

Die Gemeinde gratuliert dem jubilierenden Ehepaar auf diesem Wege sehr herzlich und wünscht noch viele gemeinsame Ehejahre.



Ehrung

Im Rahmen der zuletzt stattgefundenen Almpersonalehrung des Salzburger Alm- und Bergbauernvereins wurde

Herr Lindmoser Reinfried

für 29 Almsommer auf der Schöberlalm geehrt. Seit beinahe 3 Jahrzehnte bewirtschaftet „Zimmereben Friedl“ seine Alm und verwöhnt sowohl die Einheimischen als auch die Gäste mit seinen deftigen „Almschmankerln“.

Die Gemeinde gratuliert dem Ausgezeichneten sehr herzlich und wünscht ihm noch viele erfolgreiche und schöne Sommer auf der Schöberlalm.



v.l.n.r. Bundesobmann Erich Schwärzler, Landesrat Sepp Schwaiger, Reinfried Lindmoser, Vizepräsidentin Claudia Entleitner, Obmann Silvester Gfrerer

100. Geburtstag von Frau Hafner Anna

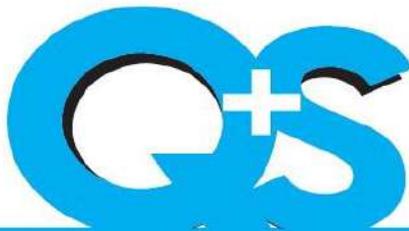
Anfang Juli feierte Frau Hafner Anna (Titelbild) ihren 100. Geburtstag. Sie ist damit neben der sich im 105. Lebensjahr befindlichen Schilchegger Notburga die 2. Gemeindegewürdin, deren Alter dreistellig geworden ist. Bürgermeister Schlager und Vizebürgermeister Schilchegger gratulierten der Jubilarin namens der Gemeinde im Seniorenheim Hüttau sehr herzlich zu diesem außergewöhnlichen Wiegenfest und wünschten ihr alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit für die weiteren Lebensjahre.



PLANUNG AUSSCHREIBUNG bau.MANAGEMENT

Martinerstrasse 34
5522 ST.MARTIN

T: 06463.20098
www.tb-plan.at



Ihr Versicherungsmakler und Vermögensberater
JOHANNES SCHILCHEGGER

Dorfstraße 15 · 5522 St. Martin am Tennengebirge
Tel.: +43 (0) 664 / 52 52 822 · E-Mail: johannes@qunds.at
www.maklergruppe.at

Ihr Spezialist im Ort in Sachen:

Versicherungen (private Kunden und KMU)
Steuroptimierter Vermögensaufbau und Veranlagungen
Finanzierungen und Leasing
Physische Edelmetalle (Gold, Silber)

Angebot & Leistungen:

- + Ausführliche Risikoanalyse zur Vermeidung von Deckungslücken, Über- bzw. Falschversicherung
- + Erstellung Deckungskonzepte
- + Vertragsmanagement
- + Optimierung Ihres Versicherungsschutzes und ihrer Vorsorgelösungen
- + Versicherungsscheck bestehender Verträge
- + Überprüfung bestehender Finanzierungen
- + Rasche und kundenorientierte Unterstützung im Schadensfall
- + Bestes Preis-Leistungs-Angebot durch Partnerschaft mit **wefox**

Terminvereinbarung: Telefonisch oder per Mail



Gisa-Zahl: 18446807, 18485257

Aus der Gemeinde

Stellvertretend für alle Ehrenamtliche, die neben ihrem Beruf viel Freizeit für die örtliche Gemeinschaft opfern, wollen wir hier auf diesem Wege zwei Personen sehr herzlich gratulieren und unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen:

Payrich Thomas ist mittlerweile 10 Jahre **Ortsfeuerwehrkommandant** und wurde heuer bei der Florianifeier nach einer einstimmigen Wahl durch die aktive Mannschaft für eine weitere Periode mit dem Kommando der örtlichen Wehr betraut. Mit seiner stets freundlichen umgänglichen aber in der Sache bestimmten Art ist er innerhalb seiner Mannschaft sehr beliebt und ein Vorbild für alle Feuerwehrkameraden. Dieses Engagement wurde auch seitens des Landes gewürdigt und so erhielt Herr Payrich heuer im Rahmen eines feierlichen Aktes in der Salzburger Residenz von Landeshauptmann Haslauer das **Verdienstzeichen des Landes Salzburg**.

Die Gemeinde gratuliert Herrn Payrich für die eindrucksvolle Wiederwahl zum Ortsfeuerwehrkommandanten sowie für die Ehrung seitens des Landes und wünscht ihm noch viele erfolgreiche Jahre als Chef unserer Wehr.

Schnitzer Erich hat nach dem Abgang des verdienstvollen Kapellmeisters Kronberger Günther das zeitintensive und anspruchsvolle Amt als musikalischer Leiter unserer Trachtenmusikkapelle übernommen und vor kurzem den 3-jährigen **Kapellmeisterkurs mit Prüfung erfolgreich abgelegt**.

Zu dieser großartigen Leistung wollen wir herzlichst gratulieren und Herrn Schnitzer ebenfalls viele erfolgreiche Jahre als musikalischen Leiter unserer Kapelle wünschen.



Im Zuge der **Firmvorbereitung** starteten Mitte März 15 Firmlinge aus St. Martin und Lungötz ihr soziales Projekt unter dem Motto „**Wir packen mit an, wir helfen!**“ Mit selbst gestalteten Plakaten und einem Postwurf baten die Firmlinge um Sachspenden für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Dazu wurden bis Ostermontag Sammelkörbe in den Pfarrkirchen Lungötz und St. Martin bereitgestellt.



Beim Pakete schnüren in St. Martin

Die Spendenbereitschaft der Bevölkerung war in beiden Gemeinden wahrlich überwältigend und dafür möchten wir uns bei allen, die das Projekt unterstützt haben, aufs Herzlichste bedanken! Durch Eure zahlreichen Spenden ist es den Firmlingen gelungen, an zwei Nachmittagen eine große Anzahl an Hilfspaketen zu schnüren. Mit viel Freude erfolgte dann die Übergabe der Pakete an die Caritas Salzburg, die sich anschließend um die weitere Verteilung an die ankommenden Menschen aus der Ukraine gekümmert hat. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei Pater Virgil für die Vervielfältigung, sowie bei den Gemeinden Annaberg/Lungötz und St. Martin für die Kostenübernahme unseres Postwurfs.

Vielen herzlichen Dank von Seiten der Gemeinde an die zahlreichen FirmhelferInnen, die Firmlinge und für dieses tolle Projekt.

Judosport Sanjindo Bischofshofen

Nach dreijähriger coronabedingter Pause konnten in Straßwalchen wieder die Judo-Landesmeisterschaften der Schüler durchgeführt werden.

Sanjindo Bischofshofens Nachwuchshoffnungen (Zweigstelle St. Martin/Tgb.) zeigten dabei super Kampfgeist und tolle Erfolge. Der Verein freut sich über eine gute Nachwuchsarbeit, auch in den Zweigstellen St. Martin/Tgb. und St. Johann/Pg..

- **Goldmedaille und Landessieger Julian Hyden (-36 kg)**
- **Bronze Mara Neuhauser (-28kg) und Zoe Viezens (-28kg)**
- **5. Platz Andreas Kaml (-34kg)**

Die Gemeinde gratuliert den erfolgreichen Nachwuchssportlern und wünscht weiterhin viel Erfolg.

v.l.n.r. Zoe Viezens, Andreas Kaml, Trainerin Tina Neuhauser, Mara Neuhauser, Julian Hyden



Martino Freizeit GmbH.

Aufgaben und Ziele

Die Martino Freizeit GmbH wurde im Jahre 1997 als Betreiberin für unseren Seepark gegründet. Die Anteile halten dabei der Tourismusverband mit 70 % und die Gemeinde mit 30 %. Mittlerweile betreibt die „Martino“ zusätzlich auch unsere beiden Schlepplifte sowie zukünftig den „Woody-Bob“, unsere Rollbobbahn.

Der Bau der Bobbahn schreitet zügig voran und wird im heurigen Herbst abgeschlossen sein. Derzeit müssen sowohl für den Seepark als auch für die Lifte Abgangsdeckungen durch die Gemeinde und den Tourismusverband geleistet werden, um wirtschaftlich über die Runden zu kommen. Durch die Rollbobbahn versprechen wir uns nicht nur ein zusätzliches Freizeitangebot für Einheimische und Gäste, sondern auch entsprechende Einnahmen um möglichst auch den Abgang in den beiden anderen Betrieben kompensieren zu können. Die Bobbahn an sich deckt bereits bei knapp 30.000 Fahrten jährlich die Kosten des laufenden Betriebes.

Durch das zukünftige „Ganzjahresangebot“ ist es uns nun auch möglich, die meisten unserer Mitarbeiter durchgehend zu beschäftigen und so attraktivere Arbeitsplätze zu schaffen.



Das Design der Schale unseres „Woody-Bobs“



v.l.n.r. Betriebsleiter Andreas Pfeifer, Mario Reschreiter, Betriebsleiter-Stv. Hannes Diegruber, Nico Leitgeb



st. martin am tennengebirge
die energieeffiziente gemeinde

Raus aus dem Öl: Die Zeit ist gekommen für einen Heizungstausch

Bund und Land Salzburg fördern nach dem Motto „Raus-aus-dem-Öl“ jeden Hausbesitzer, der von einer Ölheizung oder einem alten Allesbrenner auf eine moderne Wärmeversorgung umsteigt, mit insgesamt 10.500 Euro. Ebenso gefördert wird die Ablöse von alten Gasheizungen.

Seit August 2021 ist im Salzburger Baurecht klar geregelt: Eine Ölheizung, die aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen zum Tausch ansteht, darf nicht mehr durch eine Heizung auf Basis von Öl ersetzt werden. Moderne Pellettheizungen bzw. – bei gut gedämmten Häusern – auch Wärmepumpen werden die alten Ölheizungen ersetzen.

Gleichzeitig hat der Bund die Förderungen für Heizungen auf Basis von erneuerbarer Wärme um 50 Prozent angehoben. Wer jetzt umsteigt, profitiert zweifach: von der attraktiven Förderung für die Investition und von den niedrigen Energiepreisen für Biomasse aus der Region. Ist ein Wärmenetz vorhanden, so wird der Netzanschluss bevorzugt gefördert.

Die Einreichung zur Förderung erfolgt in zwei Schritten:

Schritt 1: Online-Registrierung unter www.raus-aus-öl.at/efh. Ab diesem Zeitpunkt sind die Fördermittel reserviert.

Schritt 2: Antragstellung nach Umsetzung (innerhalb von 26 Wochen, nach der Registrierung), mit Rechnung und Protokoll der Energieberatung oder Energieausweis.

Die Landesförderung wird – im Anschluss an die Bundesförderung - ohne weiteren Antrag zusätzlich angewiesen. Die unabhängige **Energieberatung des Landes Salzburg** bietet allen Interessierten kostenlos eine Beratung zuhause an. **Anmeldung unter www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung oder Tel. 0662 / 8042-3151**

Information zur Bundesförderung: www.raus-aus-öl.at/efh

Informationen zur Landesförderung: www.salzburg.gv.at/themen/energie/energiefoerderung



Neue Bundesförderung für Photovoltaik gestartet

Das Erneuerbaren Ausbau Gesetz (EAG) setzt die Förderung für Photovoltaik auf neue Schienen: Am 21. April startete der erste Fördercall für den Investitionszuschuss. Weitere drei Termine sind bis Ende des Jahres vorgesehen. Im Herbst 2022 folgt zusätzlich die Ausschreibung von Marktprämien für PV-Großanlagen.

Der Investitionszuschuss wird nach vier Größenkategorien vergeben. Für Photovoltaik bis zu 10 kWp gibt es einen Fixzuschuss von 285 Euro (Kategorie A). Für alle Anlagen darüber hinaus wird jeweils nach der angefragten Förderhöhe ein Zuschuss zugesichert, abhängig von der Größe.

Kategorie A (bis 10 kWp): 285 € fix
Kategorie B (> 10 bis 20 kWp): 250 € max.
Kategorie C (> 20 bis 100 kWp): 180 € max.
Kategorie D (> 100 bis 1.000 kWp): 170 € max.

Für innovative Photovoltaik-Lösungen (bspw. gebäudeintegrierte Ausführung, Überdachung von Parkplätzen) gibt es 30 % Zuschlag auf den Standard-Fördersatz. Für Anlagen auf vorher landwirtschaftlich genutzten Flächen oder Flächen im Grünland ist ein Abschlag von 25 % vom Fördersatz festgelegt.

Speicherförderung (200 € / kWh) kann zusätzlich zum PV-Investitionszuschuss beantragt werden.

Kombination mit weiteren Förderungen: Die Inanspruchnahme von Landesförderungen ist in den Kategorien A, B und C möglich, bis zu einer Gesamt-Fördergrenze von 35 % der Netto-Investitionskosten, bei Privaten bzw. Gemeinden ohne Vorsteuerabzugsmöglichkeit 40 % der Bruttokosten.

Die Antragstellung zur Förderung muss vor Bestellung der Leistung erfolgen. Die **zur Inbetriebnahme** für PV-Anlagen bis 100 kWp wurde auf 6 Monate nach Förderzusage festgelegt, eine Verlängerung um 3 Monate ist auf Antrag möglich.

1. Einreichtermin (bereits abgeschlossen):

Kategorie A: 21.04.2022 (bis 19.5.2022), Förderbudget: 40 Mio. € (First-come-first-serve)
Kategorie B, C, D: 21.04.2022 (bis 02.06.2022), Förderbudget: 60 Mio. € (Reihung nach beantragter Förderhöhe)

Weitere Einreichtermine:

21.06.2022, bis 19.07.2022 (nur Kat. A, B)
23.08.2022, bis 04.10.2022 (alle Kategorien)
18.10.2022, bis 29.11.2022 (alle Kategorien)

Landesförderung Photovoltaik Land Salzburg

Gefördert werden maximal 15 kWp. Die Berechnung der maximal förderbaren Anlagenleistung erfolgt durch die Multiplikation des Jahresstromverbrauchs [kWh] mit 0,0003. Der so berechnete Wert wird auf die nächste ganze Zahl aufgerundet. **Bis zu einer Größe von max. 5 kW_p**, kann die Multiplikation des Jahresstromverbrauchs mit 0,0003 und damit die **Vorlage des Jahresstromverbrauchs entfallen**.

Der **Fördersatz** beträgt bei Anlagen auf oder an Gebäuden **150 Euro/kWp** für das 1. - 15. kWp.

nähere Infos PV Landesförderung: <https://www.salzburg.gv.at/energie/Seiten/photovoltaik-privat.aspx>



Kostenlose und produktneutrale Beratung für Neubau & Sanierung

Anmeldung zur Vorort-Beratung unter 0662 8042 3151 oder www.salzburg.gv.at/energieberatung

Energieberatung Salzburg

Eine Kooperation von Salzburg AG und Land Salzburg

ENERGIEBERATUNG

LAND SALZBURG

Essen auf Räder (E. a. R.)

Am 15. Juni 2022 wurde der Ausfahrer/innen-Kalender von Essen auf Rädern, bei einem netten Grill-Nachmittag, für das kommende Jahr gefüllt.

Einige der ehrenamtlichen Helfer/innen waren leider verhindert, haben sich aber schon im Vorhinein wieder zum Fahren einteilen lassen.

Sechs Wochen blieben, trotz großartiger Beteiligung, leer. Einige haben mir, für Ausfälle, ihre zusätzliche Hilfe angeboten. Das möchte ich nicht allzu sehr ausnützen. Deshalb suchen wir laufend neue Helfer/innen, um Abgänge ausgleichen zu können. Bitte bei Herrn Herbert Reschreiter oder bei mir melden.

Vielen Dank an alle, die sich in irgendeiner Weise bei Essen auf Rädern beteiligen (Fahrer/innen, Gemeinde, SeneCura-Perlen, usw.).

Nur Dank eurer Hilfe kann dieses wertvolle Angebot für unsere Mitbürger/innen erhalten bleiben.

Vergelts's Gott und herzliche Grüße von Hermi Steger



Freistätter Marianne beim Abholen der Essen



Be- und Entladen der Essensboxen - durch wechselnde Bezieheranzahl manchmal knifflig :-)



Die Essensboxen werden im Kofferraum verstaut. Achtung - Verwechslungsgefahr von leeren und vollen Boxen

Die Zukunft auf den Boden bringen: Ein Regionalprogramm für den Pongau

Die Regionalplanung ist im Land Salzburg eine gemeinsame Aufgabe von Land und Regionalverbänden. Zur Umsetzung regionaler (Raumordnungs-) Ziele verfügt ein Regionalverband mit einem Regionalprogramm über ein bedeutendes Raumplanungsinstrument, da es von der Region selbst erstellt wird. Die 25 Gemeinden des Bezirks St. Johann im Pongau wollen mit einem neuen Regionalprogramm die langfristige und erfolgreiche Entwicklung des Pongaus fortsetzen. Im Regionalverband Pongau man ganz besondere Entwicklungspotenziale erkannt, die im Rahmen des zukünftigen Regionalprogramms maßgebend sein sollen. Konkret im Zentrum der Planungen stehen Fragestellungen, wie die Region mit dem Thema Bioökonomie neue Wirtschaftskreisläufe aufbauen kann, die auf Nachhaltigkeit und fossiler Unabhängigkeit basieren. Oder wie ein engmaschiges Angebot an attraktiver Alltags- und Tourismusmobilität sichergestellt werden kann? Darüber hinaus soll die Region fit für eine Digitale Zukunft werden und neue Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung aufgreifen. Zentrales Element dabei wird sein, diese Entwicklungspotenziale aufzugreifen und mit einem Regionalprogramm als Instrument der Raumplanung zu verknüpfen.

Breiter Raumplanungs- und Regionalentwicklungsprozess

Im Herbst 2021 wurde dazu ein breiter Planungsprozess gestartet, an dem alle 25 Gemeinden beteiligt sind. Gemeinsam will man eine langfristige und verlässliche Planungs- und Entscheidungsgrundlage erarbeiten, die zwischen den Interessen aller Beteiligten vermittelt, zugleich zu einem gemeinsamen Handeln motiviert und neue Wege in der regionalen Entwicklung aufzeigen soll. Ein Regionalprogramm Pongau erlangt letztlich per Verordnung seine Wirkung und soll für die nächsten 10 bis 15 Jahre gelten.

Das Land Salzburg bzw. die Abteilung 10 - Planen, Bauen, Wohnen - unterstützt die Erstellung des Regionalprogramms Pongau mit einer Förderung von 50 Prozent.

Ausblick

Nun geht es darum, die abgesteckten Ziele in räumliche Festlegungen zu übertragen. Darüber hinaus gilt es, konkrete Projekte zu entwickeln, die dazu beitragen, die langfristigen Entwicklungen Schritt für Schritt in die Umsetzung zu bringen. Weil all dies nur gemeinsam und vor allem nur mit den Menschen aus der Region gelingen kann, wird in den nächsten Wochen ein Aufruf gestartet, der Ausschau hält nach besonders innovativen und engagierten Ideen für die Entwicklung der Region.

Foto: Im Pongau sollen neue Entwicklungspotentiale mit der Raumordnung verknüpft werden
© Peter Mörwald / erfolgszone

Rückfragehinweis:

Regionalverband Pongau, Stephan Maurer (Geschäftsführer)
HAUS DER REGION | Bahnhofstraße 34/5 | 5500 Bischofshofen
Tel.: +43 (0) 6462/33030-31, Mobil: +43 (0) 664/4530755
maurer@pongau.org | www.pongau.org





Infoblatt Forum Familie

Geld für die Familienkassa Beihilfen, Förderungen & Spartipps

Die Online-Broschüre von **Forum Familie - Elternservice des Landes:**

www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf

Mit dieser Aufstellung stellen wir Familien, Einrichtungen, Gemeinden und MultiplikatorInnen eine Übersicht von Finanzhilfen **online** zur Verfügung.

Es gibt keine gedruckte Version.

Die Inhalte werden jährlich aktualisiert - es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit.



Inhalt - Kapitelübersicht 2022:

- Rund um die Geburt
- Steuererleichterungen - Tipps & Infos
- Kinderbetreuung
- Unterstützungen im Bereich Pflege und Gesundheit
- Fördertipps beim Wohnen
- **NEU:** Mobilität und Freizeit
- Fördertipps für Schüler*innen
- Fördertipps für Lehrlinge
- Fördertipps zur Aus- und Weiterbildung für Erwachsene
- Knappe Kassa & finanzielle Notlage
- Finanzielle Erleichterungen für Menschen mit Behinderung

Infos zu Forum Familie und Kontaktdaten finden Sie hier:

www.salzburg.gv.at/forumfamilie | <https://www.facebook.com/forumfamilie>

Forum Familie: Im Auftrag des Referates für Kinderbetreuung und Elementarbildung des Landes Salzburg in Zusammenarbeit mit dem Salzburger Bildungswerk.

Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel
Salzburg



Drei neue Lawinenhunde-Einsatzteams für das Bundesland Salzburg

Am letzten Wochenende fand der Winterkurs der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg am Arthurhaus in Mühlbach am Hochkönig statt. An diesem Wochenende mussten sich drei Teams der Einsatzüberprüfung stellen, zwei weitere machten ihre ersten Schritte bei der Eignungsprüfung. Bestanden haben alle.

18 Lawinenhunde-Teams - angefangen vom Junghund bis zum ehrwürdigen Einsatzhund war alles dabei - bereiteten sich im Schatten der Mandlwand am Hochkönig auf den Ernstfall vor. Durch die noch vorhandenen Schneemassen rund um das Arthurhaus und den Hochkeil in Mühlbach am Hochkönig fanden die ehrenamtlichen Salzburger Retter ideale Trainingsbedingungen vor. "Die Bergbahnen unterstützten uns wo sie nur konnten. So wurden zwei perfekte Lawinenfelder vorbereitet, damit wir sowohl die jungen Hunde als auch die älteren und erfahrenen optimal trainieren konnten", erzählt Christina Morano, die für die Organisation dieser Übung verantwortlich zeichnete.

Nicht nur Training

Für drei Teams der Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg blieb es allerdings nicht beim bloßen Trainieren. Unter den strengen aber sehr fairen Augen von Arnold Landauer - selbst langjähriger Einsatzhundeführer bei der oberösterreichischen Bergrettung sowie internationaler Ausbilder und Bewerber von Rettungshunden - mussten Mensch und Hund zeigen, dass sie bereit für den Realeinsatz sind. Die Suche nach vier verschütteten Personen, inklusive der Suche mit dem LVS-Gerät, meisterten die Teams mit Bravour. "Für mich als Bewerber ist es immer schön auch mal in Österreich Teams zu beurteilen, denn dann sehe ich immer wie gut unsere heimischen Einsatzteams auch im internationalen Vergleich sind. An diesem Wochenende war es für mich besonders schön zu sehen, mit welcher Leidenschaft und mit welchem unglaublich hohem Niveau in dieser vergleichsweise kleinen Organisation gearbeitet wird. Da stellt man den Teams mit bestem Gewissen die Einsatzreife aus", resümiert Richter Landauer seine Bewertung.

Wir gratulieren zur Einsatzprüfung:

Christina Morano und ihrem Rüden "Sky" (wohnhaft: Mühlbach am Hochkönig)
Stefanie Stöger und ihrer Hündin "Mia" (wohnhaft: St. Martin am Tennengebirge)
Matthias Leinich und seiner Hündin "Easy" (wohnhaft: Eugendorf)



Richter Arnold Landauer erklärt Hundeführerin Stefanie Stöger den Suchauftrag
Foto: Lawinenhundestaffel Salzburg

Hospiz-Initiative Radstadt Lebens- und Sterbebegleitung

HOSPIZ

Hospiz Initiative PONGAU

Wer von schwerer Krankheit betroffen ist und einen geliebten Menschen in seinem letzten Lebensabschnitt begleitet und betreut, braucht kompetente Hilfe. Diese Unterstützung leistet die Hospiz-Bewegung Salzburg mit ihren Initiativen in den Salzburger Gauen.

Die meisten Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes Leben bis zuletzt. Betroffene brauchen in dieser Lebensphase neben medizinischer und pflegerischer Betreuung vor allem Zeit und Zuwendung.

Die ehrenamtlich tätigen Begleiter/innen der Hospizbewegung Salzburg stehen Menschen mit einer fortgeschrittenen, schweren Erkrankung und deren Angehörigen in Ihrer schwierigen Lebensphase bei. Sie führen Gespräche, hören zu und begleiten Betroffene auf ihrem individuell gewählten Weg.

Die Begleiter/innen helfen damit, **Ängste zu lindern** und Betroffene vor **Isolation und Einsamkeit zu bewahren**. Sie unterliegen der **Schweigepflicht**. Die Begleitung ist **kostenlos**.

Kontakt:

Hospiz-Initiative Radstadt Ricky Mooslechner

hospiz@radstadt-sbg.at 0676/83 749-305

Sprechstunde: jeden 1. Donnerstag im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr

im Haus am Stadtplatz 1 (EG - rechts) 5550 Radstadt

keine Anmeldung erforderlich

Trauer und Trost

Trauernde Menschen brauchen Zeit, Raum und Verständnis, wenn sie vom Tod eines nahen Menschen betroffen sind. Für die Betroffenen ist nichts mehr so, wie es war. Hier kann Begleitung hilfreich sein.

Die Kontaktstelle Trauer bietet bei akuten und länger zurückliegenden Verlusten Beratung, Information und Begleitung. Begleiten bedeutet für uns, Ihnen einen geschützten Raum anzubieten, in dem Platz für **Gefühle, Gedanken und Fragen auf Ihrem persönlichen Trauerweg** ist.

Einzelbegleitung sowie offene Gesprächsgruppen, Trauerspaziergänge und –wanderungen sind **kostenlos**.

Kontakt:

Kontaktstelle Trauer, Silvia Schilchegger

kontaktstelle-trauer@hospiz-sbg.at 0662/82 23 10-19 oder 0676/83 749-602

Trauergruppe Pongau: jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils 18:00 bis 20:00 Uhr

im Pfarrsaal des Pfarrhofs 5621 St.Veit/Pg

Anmeldung möglich bei Anja Toferer 0676/83 749-304





Natur- und Umweltschutz, Gewerbe

Sieben gute Gründe für den Verzicht auf Laubbläser & -sauger

Mit Laubbläsern und Laubsaugern lassen sich Gärten und Freiflächen am Haus im Herbst von abgefallenen Blättern befreien. Wer mit einem Laubbläser arbeitet kann trockenes Laub oder andere Reste im Garten und auf dem Hof schnell bewegen. Abgesehen davon bietet die technische Lösung jedoch keine weiteren Vorteile. Im Gegenteil: Die Liste an Nachteilen ist lang - und sie betreffen Mensch, Tier und Gartenleben gleichermaßen.

- **Lärmbelastung**
Mit bis zu 110dBA (Elektro) bzw. 120dBA (Benzin) ist die Lärmbelastung mit Kreissägen oder Pressluftschlämmern vergleichbar.
- **Blasgeschwindigkeit**
Mit bis zu 442 km/h werden Insekten und andere Bodenlebewesen vielfach tödlich mit dem Luftstrom mitgerissen. Zusätzlich werden kleine Steine/Splitt aufgewirbelt und beschleunigt, was beim Aufprall zu Schäden an Autolack oder Glasoberflächen führen kann.
- **Feinstaubbelastung**
Messungen haben ergeben, dass ein durchschnittlicher Laubbläser eine Feinstaub-Wolke mit einer achtmal höheren Belastung, als ein Straßenbesen, erzeugt. Vor allem die Verfrachtung von Streusplitt verursacht eine große Staubaufwirbelung.
- **Gesundheit und Hygiene**
Neben dem Feinstaub werden Ruß, Pilzsporen, Mikroorganismen, Bakterien und Viren aufgewirbelt (etwa aus Hundekot im Straßenstaub) und mit der Staubwolke vertragen.
- **Abgasbelastung**
Benzinbetriebene Laubbläser, insbesondere mit Zweitaktmotoren, erzeugen neben gesundheitsgefährdendem Feinstaub auch eine große Menge an Kohlenwasserstoffen, die wiederum zur Ozonproduktion beitragen.
- **Artenschutz**
Insbesondere Laubsauger vernichten viele Bodenlebewesen, indem sie diese -ohne Möglichkeit vorher zu fliehen- aus ihrem Lebensraum absaugen oder durch die Wucht des Luftstroms abtöten oder verletzen.
- **Energieverschwendung**
Die Nutzung von Laubbläsern und -saugern stellt, unabhängig von der Art des Antriebs, einen vermeidbaren Energieverbrauch dar.



LAND
SALZBURG

Kindergarten

Gemeinsam können wir auf ein spannendes und abwechslungsreiches Kindergartenjahr zurückblicken. Trotz der aktuellen Covid-Situation war unser Team immer bemüht, den Kindern eine unbeschwerte und glückliche Kindergartenzeit zu gestalten. So konnten auch dieses Jahr zahlreiche Freundschaften geknüpft werden und trotz aller Hürden wuchsen wir zu einer großen Gemeinschaft zusammen. Seit diesem Jahr befindet sich eine Kleinkindgruppe in unserer Einrichtung, welche sehr gut besucht ist.

Damit es den Kindern an nichts fehlt, ließen wir kein Fest ausfallen und feierten alle Anlässe intern in den Gruppen. So wurde das Martinsfest in die Gruppe verlegt, dort sangen wir gemeinsam Lieder und verspeisten eine Würstljause. Zum Abschluss gab es natürlich auch einen Laternenumzug.

Dieses Jahr war auch am 06.12. alles anders, der Nikolaus konnte durch einen erneuten Lockdown nicht zu uns in den Kindergarten kommen. Dafür haben wir für alle Kinder, welche nicht anwesend waren, die Sackerl vor die Haustüre geliefert.

Auch das Faschingsfest ließen wir uns natürlich nicht entgehen und machten uns einen schönen Tag in den jeweiligen Gruppen. Es wurden zahlreiche Spiele gespielt, wir machten eine Polonaise und vernaschten Faschingskrapfen. Natürlich feierten wir auch ein Osterfest, bei welchem die Kinder ihre Nester im Gruppenraum suchen durften.



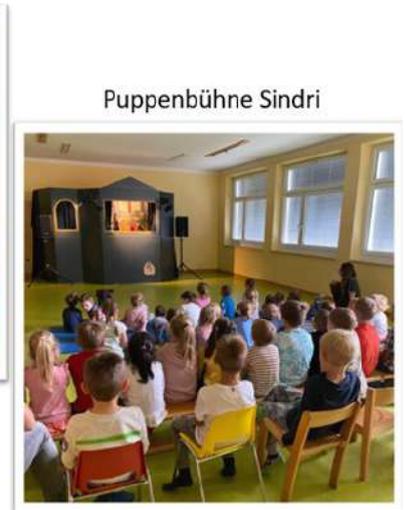
Osterfeier



Kleinkindgruppe



Faschingsfeier



Puppenbühne Sindri

Den Vorschulkindern wurde es ermöglicht, sich die Geschichte „Der Klang des weißen Goldes“ gemeinsam mit den Volksschulkindern im Turnsaal an zuhören. Die Erzählungen wurden von einem Bläserquartett begleitet, was es für die Kindergartenkinder zu etwas sehr Besonderem machte. Weiteres wurde es durch Lockerungen der Coronaregelungen wieder möglich, externen Besuch im Kindergarten zu begrüßen. So konnten wir die Zahngesundheit (Avolino) wieder im Kindergarten willkommen heißen. Auch die Puppenbühne Sindri haben wir eingeladen, was zur großen Begeisterung der Kinder führte.

Dieses Jahr haben wir 25 Vorschulkinder zu verabschieden und wir wünschen ihnen viel Erfolg und Spaß in der Schule. Mit großer Freude können wir verkünden, dass es wieder möglich war Hexe Burgi auf der Burg Hohenwerfen zu besuchen. Nach einem Mittagessen im Kindergarten begaben wir uns auf eine kurze Fahrt mit dem Schober Bus. Anschließend erreichten wir mit dem Aufzug die Burg. Spannend wurde es, als wir Hexe Burgi ein Lied vorsingen durften, um sie aus ihrem Keller zu locken. Burgi führte uns mit spannenden Geschichten durch die ganze Burg bis zum Glockenturm. Im Anschluss durften wir noch die Greifvogelshow begutachten. Um den Tag gebührend ausklingen zu lassen, gab es zum Schluss noch ein Eis für jeden. Mit dem Abstieg durch den Wald ging ein erlebnisreicher Tag dem Ende zu.

Einen großen Dank wollen wir an das Flohmarkt-Team Hütttau aussprechen, welche uns 250 € gespendet haben, sowie an die Tischlerei Franz Gfatterhofer welche die Schneckengruppe mit 300 € für Spielsachen unterstützten.

**Wir wünschen allen erholsame
Ferien und freuen uns auf ein
Wiedersehen im Herbst.
Das Kindergartenteam**

Volksschule

Sehr geehrte Eltern und Freunde unserer Schule !

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule möchten sich herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Trotz der Covid – 19 Pandemie konnten wir durch die tatkräftige Unterstützung vieler Eltern in diesem Schuljahr zahlreiche Aktivitäten durchführen.

So ist es uns in diesem Jahr gelungen, über den ASKÖ - Sportverein einen Schwimmkurs für Nichtschwimmer zu organisieren. Von Montag bis Donnerstag fuhr je 1 Klasse und täglich alle Nichtschwimmer der Schule in die Therme Amadé. Eine eigene „Schwimmlehrerin“ arbeitete mit den Nichtschwimmern in einer abgegrenzten Bahn.

Eine große Bereicherung für die Schule stellt eine neue Markise auf der Dachterrasse dar. Die Schulkinder genießen den Unterricht im Freien, in der „Schulischen Nachmittagsbetreuung“ wird die Freiluftklasse ebenfalls oft genutzt.

Einen großen Erfolg feierte die Volksschule heuer bei den Leichtathletikbezirksmeisterschaften in Bad Hofgastein. Rita Okebanama wurde Bezirksmeisterin bei den Schülerinnen, die Mädchen gewannen die Schulwertung und die Buben belegten den ausgezeichneten 4. Platz.

Verabschieden müssen wir uns von den Schülern der 4. Klasse. Wir wünschen ihnen in der NMS Annaberg, in der Musik NMS Radstadt, in der Sport NMS Altenmarkt und im Gymnasium St.Rupert viel Erfolg.

Die Lehrer/ innen der Volksschule wünschen allen Schülern und Eltern erholsame Ferien und freuen sich schon auf ein Wiedersehen im Herbst.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.vs-st-martin.salzburg.at



3. Klasse auf der neugestalteten Dachterrasse



Bezirksmeisterin Rita Okebanama



4. Klasse in Salzburg



Polizeiinspektion Eben/Pg.

Geschätzte St. Martinerinnen,
geschätzte St. Martiner!

In letzter Zeit werden im Raum Ennspongau und auch in St. Martin sehr viele E-Bikes gestohlen:

Der Akku geladen, der Rucksack gepackt und die Tour ausgearbeitet. Nur noch schnell in den Keller, um den Luftdruck in den Reifen zu prüfen und der geplanten Ausfahrt mit dem E-Bike steht nichts mehr im Wege. Doch dann das böse Erwachen – Kellerabteil aufgebrochen – Drahtesel weg.

Einbrüche in Kellerabteile häufen sich. Ein beliebtes Diebesgut ist das hochwertige E-Bike.

Die Tatverdächtigen schlagen häufig untertags zu, um einen unauffälligen Abtransport der Beute sicherstellen zu können. Aber auch die Dunkelheit der Nacht bietet den Tätern Schutz. Sie arbeiten allein oder in kleinen Teams. Die meisten Tatverdächtigen haben ihren Lebensmittelpunkt in Österreich und sind keine reisenden Täterschaften.

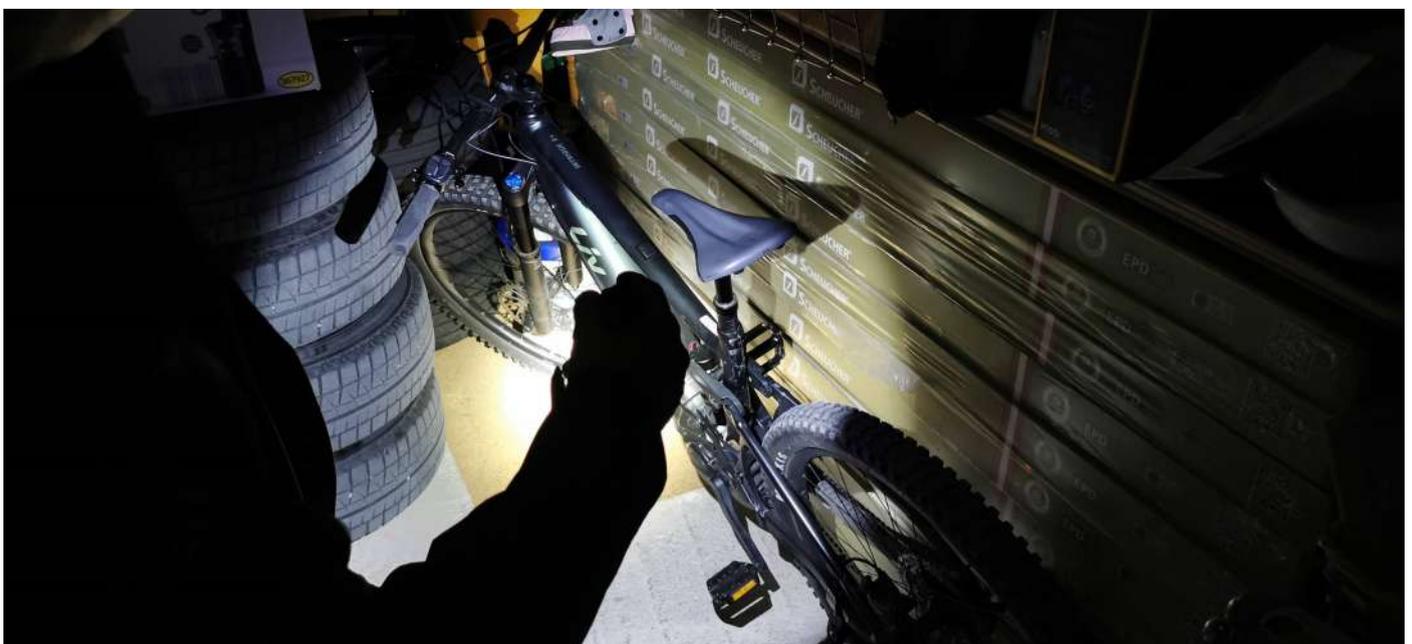
Doch wie kann ich mein Kellerabteil bzw. darin befindliche Sachen schützen?

- Sperren Sie das Kellerabteil immer ab!
- Versehen Sie das Kellerabteil mit einem Sichtschutz! So können hochwertige Gegenstände nicht mit einem Blick als solche erkannt werden.
- Zugangstüren zu Kellerabteilen immer geschlossen halten!
- Achten Sie in der Tiefgarage beim Ein- und Ausfahren, ob sich jemand Zutritt verschaffen will!
- Sprechen Sie hausfremde Personen an!

- Verständigen Sie bei verdächtigen Wahrnehmungen umgehend die Polizei!
- Befestigen Sie das Fahrrad zusätzlich an einem fix verankerten Gegenstand (Ankerbolzen)! Hier können Sie auch schwere Bügel- oder Kettenschlösser verwenden, welche aufgrund ihres Gewichtes für mobile Touren weniger beliebt sind.
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie Akku oder Fahrradcomputer immer ab!
- Notieren Sie sich unbedingt die Rahmennummer Ihres Fahrrades! Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.
- Besorgen Sie sich bei der Polizeiinspektion Eben den Fahrradpass! Hier können Sie alle wichtigen Daten Ihres Fahrrades, die Sie bei einer Anzeigerstattung benötigen, eintragen.

Ich wünsche Ihnen einen sicheren Urlaub.

Ortwin Lamprecht, Inspektionskommandant



Tourismusverband St. Martin/Tgb.

Liebe St. Martinerrinnen, liebe St. Martinerr und liebe Gäste!

Wir sind mit vollem Elan und voller Freude in diese Saison gestartet. Endlich können wir unsere Gäste wieder im „Normalbetrieb“ begrüßen.

Es bleibt trotzdem eine fordernde Zeit und wir müssen uns darauf einstellen, dass sich diese geändert hat und wir mit neuen Einflüssen zu tun haben werden - das Leben ist Veränderung.

Wintersaison 2021/22

Die abgelaufene Saison haben wir mit einem blauen Auge abschließen können. Im Vergleich zum letzten „normalen“ Winter 2019/20 haben wir bei den Gesamtnachtungen ein **Minus von 19,5 %** zu verzeichnen.



Unser Gästeprogramm wurde auch noch unterschiedlich gut angenommen. Die Gäste waren dementsprechend vorsichtig und auf Abstand bedacht.



HeuArt-Fest

Wie ja bereits mehrfach angekündigt findet heuer das 20. Jubiläums-HeuArt-Fest (02.—04.09.2022) in

St. Martin statt. Wir vom TVB. sind sehr froh, dass der FC St. Martin/Tgb. den Zeltbetrieb für alle drei Tage übernimmt. Der Anlass dafür ist das 50. Bestandsjubiläum des Fussballclubs. Wir möchten uns bei allen beteiligten Personen und Vereinen jetzt schon für die Bereitschaft hier mitzuwirken recht herzlich bedanken. Es ist immer wieder eine große Herausforderung für den ganzen Ort so ein Fest zu organisieren.

Einen Höhepunkt dazu möchten wir hiermit bereits bekanntgeben. Am Samstag, den 03.09.22 wird unser amadeus-award Sieger „Chris Steger“ ein Konzert im Festzelt geben. Vergünstigte Vorverkaufskarten hierzu wird es zu gegebener Zeit im TVB-Büro geben.

Die Vorbereitungen laufen bereits im vollen Tempo. Die Bewerbung für das Fest wurde bereits mit der Teilnahme einer Heufigur beim diesjährigen „Ausseer Narzissenfest“ gestartet. Dort konnten immerhin 15.000 Zuseher bei recht wechselhaftem Wetter gezählt werden. Vielen Dank an unsere Begleitpersonen Obm.-Stv. Georg Hedegger, Petra Schwarzenbacher und Max Ampferer.



Unsere Figur „Rollbobschlitten“ am Ausseersee

Ein sehr wichtiger Punkt am Sonntag ist das Eintrittskassieren. Dahingehend werden wir diesmal die wichtigsten Zutrittsbereiche (Bereich Zufahrt Sportplatz, Moafeldweg, Obersteinstraße/Pichler, M-Preis) mit dementsprechenden Einlässen gestalten. Dahin-

Gegenüberstellung der letzten Wintersaisons (Winter 2020/21 keine Gästenachtungen)

Monat	2018/19	2019/20		2021/22		
	Nachtungen	Nachtungen	% zum Vorjahr	Nachtungen	% zu 2019/20	% zu 2018/19
November	382	649	70%	393	-39%	3%
Dezember	7 049	7 946	13%	4 897	-38%	-31%
Jänner	12 285	13 834	13%	7 519	-46%	-39%
Februar	18 405	20 900	14%	12 954	-38%	-30%
März	10 338	4 872	-53%	10 064	107%	-3%
April	2 103	40	-98%	2 568	6320%	22%
Mai	3 087	322	-90%	3 783	1075%	23%
Gesamt	53 649	48 563	-9%	42 178	-13,15%	-21,38%

gehend werden wir wieder unsere Mitglieder ersuchen uns dabei zu unterstützen.

20. Almroas - musikalische Almwanderung

Am 28. August 2022, ab 11.00 Uhr, findet noch ein Jubiläum statt. Es wird auf unseren 4 Almen (Buttermilchalm, Karalm, Schöberlalm, Spießalm), bereits zum zwanzigstenmal wieder zünftig aufgespielt und 2 Sängergruppen werden uns auf der „Roas“ begleiten. Vielen Dank an unsere Almbauern und der Salzburger Federkielstickerei (Fam. Klieber) für die langjährige Organisation der Musikanten und Sänger. Ein großes Dankeschön auch an die vielen Sponsoren die diese Veranstaltung unterstützen und dadurch erst möglich machen.

Für das leibliche Wohl sorgen unsere Almbauern mit regionalen Schmankern und hofeigenen Produkten!

Buttermilchalm
Irrsdorfer Tanzlusi



Schöberlalm
Hirschanger Musi



Karalm
Klausbach Musi



Spießalm
Tal-Berg Musi



Auf der Roas - von Alm zu Alm begleitet euch:

Herzklopfn Dreigsang



Hubertus Zwoagsong



Neuwahl TVB-Ausschuss

Aufgrund der Coronapandemie wurde vom Land Salzburg im letzten Jahr 2021 eine Novelle des Tourismusgesetzes verlautbart:

§ 12 Abs. 1a lautet: In Abweichung von Abs 1 werden Funktionsperioden des Ausschusses, die in den Jahren 2021, 2022, 2023 oder im ersten Halbjahr 2024 enden würden, bis September 2024 verlängert. In diesen Fällen hat die reguläre Neuwahl zwischen September und Dezember 2024 zu erfolgen. Dies bedeutet, dass die Funktionsperiode gesetzlich bis 2024 verlängert wurde und nicht nach 5 Jahren abläuft. Sollte in einem TVB trotzdem der Wunsch nach einer Neuwahl bestehen, so müsste vorab ein Auflösungsbeschluss gemäß § 15 Tourismusgesetz gefasst werden.

Die fünfjährige Periode unseres Ausschusses bzw. Vorstandes wird heuer auslaufen. In der nächsten Ausschusssitzung wird über dieses Thema diskutiert werden.

Wanderwege

Unsere fleißigen Wanderwegbetreuer der Alpenverein St. Martin/Tgb. unter der Leitung von Lanner Rudi jun. und Höll Manfred (Pens. Edelweiß) waren dieses Frühjahr wieder sehr gefordert und konnten viele Wege wieder instand setzen. Es wurden auch etliche neue Bänke installiert bzw. ausgetauscht. Wenn ihr Probleme bei Wegen oder Markierungen bemerkt, bitte gleich bei uns im TVB-Büro melden.

Vielen Dank nochmals an alle Mitstreiter und Helfer die uns immer zur Seite stehen.

*Wir wünschen allen Einheimischen, und Gästen einen schönen Sommer -
euer Team des Tourismusverbandes*

Impressum:

Gemeindeinformation St. Martin/Tgb.;

Herausgeber und Verleger:

Gemeinde St. Martin/Tgb.;

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Johannes Schlager, Lammertalstraße 1,
5522 St. Martin/Tgb., Tel. 06463/7225-13,
e-mail: bgm@sanktmartin.at

Redaktion:

Alfred Weiß; Tel. 06463/7225-11,
e-mail: weiss@sanktmartin.at

Satz, Gestaltung und Werbung:

Herbert Reschreiter; Tel. 06463/7225-14,
e-mail: reschreiter@sanktmartin.at
Titelbild: Gemeinde St. Martin/Tgb.

Druck: Gemeinde St. Martin/Tgb.

Ausgabe 1/2022, Juli 2022



Freiwillige Feuerwehr St. Martin

Das 1. Halbjahr 2022 war für unsere Feuerwehr ein ganz ruhiges.

Am 23.04.2021 rückte die Feuerwehr St. Martin zur jährlichen Florianifeier mit anschließender 132. Mitgliederversammlung aus.

Die Florianimesse wurde durch Priester Robert Shako Lokeso gestaltet.



Kirchgang der FF St. Martin



Priester Robert Shako Lokeso



Kamerad Josef Dygruber

Nach der Messe wurde die 132. Mitgliederversammlung in der Sporthalle der Volksschule durchgeführt.

Kommandant Payrich Thomas konnte zahlreiche Gäste zur Versammlung begrüßen.

Der Kassabericht wurde durch unserem Kassier Unterberger Matthias bekanntgegeben.

Über das Jahr 2021 hat unsere neue Schriftführerin Krallinger Angela berichtet.



OFK Payrich Thomas



Schriftführerin Krallinger Angela



Kassier Unterberger Matthias



Angelobung und Beförderung zum Feuerwehrmann
v.l.n.r. Holzer Michael, OFK Payrich Thomas, Reschreiter Mario,
Zwischenbrugger Josef



Vereine

Bei der Versammlung wurden wieder zahlreiche Beförderungen und Auszeichnungen durchgeführt.

Die Medaille für 25jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr-und Rettungswesen wurden durch Bürgermeister Schlager Hannes und OFK Payrich Thomas an HFm Kreuzhuber Günter übergeben.

Die Medaille für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr-und Rettungswesen wurden durch Bürgermeister Schlager Hannes und OFK Payrich Thomas an Lm Hirscher Johann übergeben.

Die Medaille für 50jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr-und Rettungswesen wurden durch Bürgermeister Schlager Hannes und OFK Payrich Thomas an HBm Zwischenbrugger Josef und HLM Hafner Alois übergeben.

Die Ehrenurkunde für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens wurde HFm Rieger Matthäus und HFm Pichler Rupert übergeben.

Die Ehrenurkunde für 50jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehrwesens wurde HFm Sieberer Florian übergeben.



Medaillen 25, 40 und 50 Jahre



Ehrenurkunde 40 und 50 Jahre

Das Verdienstzeichen der 2. Stufe des LFV Salzburg erhielten OBI Payrich Thomas und das Verdienstzeichen 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverband erging an Lm Holzer Michael.

Überreicht wurden die Auszeichnungen durch AFK BR Lackner Christian und Bürgermeister Schlager Hannes.



Verdienstzeichen der 2. Stufe des LFV Salzburg



Verdienstzeichen der 3. Stufe des ÖBFV

Vereine



Weiters befördert wurden:
 Krallinger Angela zur Oberverwalterin
 Payrich Dominik zum Löschmeister und
 Gstatter Michael zum Brandmeister

Da wieder 5 Jahre vorbei waren, stand eine Kommandantenwahl an. OFK Payrich Thomas hat sich dieser gestellt und wurde für die nächsten 5 Jahre von der Mannschaft gewählt.



OFK-Wahl



Ansprache Bgm. Johannes Schlager



Grußworte AFK BR Lackner Christian

Zu den Berichten nahm auch Abschnittskommandant BR Lackner Christian und Bürgermeister Schlager Hannes Stellung.

Das Kommando der FF-St. Martin gratuliert nochmal allen beförderten und ausgezeichneten Kameraden.

2021 wurden insgesamt 51 Einsätze mit 362 Stunden bewältigt. Der gesamte Stundenaufwand für Einsätze, Übungen, Schulungen und Verwaltung betragen 3065 Std.

Die aktuelle Mitgliederzahl der Feuerwehr setzt sich aus 48 Aktive, 33 nicht Aktive und 5 Ehrenmitglieder zusammen. Gesamt: 86 Mann/Frau

Die Feuerwehr St. Martin freut sich, dass sie auch eine zusätzliche Fahnenpatin begrüßen kann.

Zu unseren Fahnenmutter Krallinger Maresa und Fahnenpatin Lanner Andrea und Spritzenpatin Gappmaier Leni, hat sich Payrich Anita als Fahnenpatin zur Verfügung gestellt.



Neue Fahnenpatin bei der Weihe des Fahnenbandes durch Priester Robert Shako, Fahnenpatinnen Payrich Anita u. Lanner Andrea

Nach der Mitgliederversammlung marschierten wir mit unserer Trachtenmusikkapelle zum Postwirt, wo wir die Feier noch gemütlich ausklingen ließen.

Vereine



Rückmarsch zum Vereinslokal Postwirt



Gemütlicher Ausklang beim Postwirt

Am 04.05.2022 wurde Payrich Thomas das Verdienstzeichen des Landes Salzburg durch Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer in Salzburg feierlich verliehen.



Verdienstzeichen des Land Salzburg für OFK Thomas Payrich überreicht von Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer



Pongauer OFK's die eine Auszeichnung entgegennahmen



Verschiedene Schulungs- und Übungseinsätze



Heurige Einsatzbilder

Vereine

Am 25.06.2022 hat unsere Wehr beim Vereinsturnier Fußball den vorletzten Platz sauber verteidigt.

Fussballkampfmannschaft - v.l.n.r. stehend Krallinger Angela, Hyden Liam, Payrich Manuel, Malter Thomas, Reschreiter Mario, Dygruber Hans-Peter, Payrich Thomas, Dygruber Michael



Die Feuerwehr St. Martin hat sich entschlossen, eine Feuerwehrjugend zu gründen. Dazu wurde ein Infotag gemacht und auch am 26.06.2022 ein Actionday (Feuerwehr zum Anfassen) durchgeführt.

Einige Kinder haben sich dazu schon gemeldet.

Wenn auch du bei der Feuerwehrjugend mitmachen willst, dann melde dich einfach bei Krallinger Angela oder Payrich Dominik!

Alle Mädchen und Burschen ab 10 Jahren können dazu gehen!!

Anmeldung oder Infos bei Payrich Dominik: 0664 1021405 oder

Krallinger Angela: 0676 5520874!!

Auch alle, die über 15 Jahre bis 50 Jahre sind können bei uns mitmachen.

Info bei OFK Payrich Thomas: 0664 6142485!!



Ein gut besuchter Tag



Feuerwehrjugend Eben auf Besuch



Einfach mal ausprobieren



FEUERWEHRJUGEND

Sei dabei!

Die Freiwillige Feuerwehr St. Martin wünscht allen Mitbürgern einen erholsamen Sommer 2022 und grüßt mit dem Spruch:





Trachtenmusikkapelle St. Martin/Tgb.

Liebe Musikfreunde,

vieles hat sich getan in unserem Verein. Unsere Kapelle darf sich über neue herausragende Leistungen freuen.

Nach einer 3jährigen hoch anspruchsvollen Ausbildung hat Erich Schnitzer die Kapellmeister-Prüfung erfolgreich absolviert und darf sich nun offiziell als der musikalische Leiter des Vereins betiteln.



V.l.n.r. Sophia Kronberger, Annabella Weng



Kapellmeister Schnitzer Erich

GRATULATION

Eine weitere super Leistung wurde von Annabella Weng, im Vorjahr, und Sophia Kronberger, in diesem Jahr, erbracht. Mit Bravour legten Sie die Prüfung zum Goldenen Leistungsabzeichen auf der Querflöte ab.

Herzlichen Glückwunsch, toll gemacht.

Heuer durften wir nach längerer Zeit wieder unsere zukünftigen Musikantinnen in unserem Probelokal, beim Tag der offenen Tür, willkommen heißen. Unsere Kleinsten durften sich gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern austoben. Es wurde musiziert, gelacht und viel Neues über die einzelnen Instrumente erzählt.



Nachwuchsdirent

Hier noch ein paar Termine für die nächsten anstehenden musikalischen Veranstaltungen:

15. und 22. Juli – Platzkonzert

26. August – Platzkonzert

6.-7. August – Tag der Blasmusik

3.-4. Sep. – Heuertfest

15. August – Bergmesse auf der Karalm

25. Sep. – Erntedank



Kameradschaftsbund St. Martin/Tgb.

01.11.2021 Ehrenwache beim Kriegerdenkmal

Die Kameraden Pichler Ewald und Peter Gappmaier standen Ehrenwache beim Kriegerdenkmal. Nach der Gräbersegnung wurde beim Kriegerdenkmal an die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ gespielt durch die Trachtenmusikkapelle, sowie drei Salutschüssen, abgefeuert durch die Kanoniere Franz und Reinhard Kraft, ehrenvoll an die Kameraden gedacht.



Ewald Pichler und Peter Gappmaier bei der Ehrenwache beim Kriegerdenkmal

10.—20.12.2021 Weihnachtsbesuche bei älteren Kameraden und den Ehrendamen

Obmann Markus Bichler und Obmann Stv. Josef Zwischenbrugger konnten dieses Jahr wieder Weihnachtsbesuche machen. Sie überbrachten den Ehrenmitgliedern Martin Schilchegger, Gerhard Diegruber, Albert Lanner, den Ehrendamen, Ehrenfahnenmutter Anna Krallinger, den Ehrenfahnenpatinen Antonia Schober und Maria Krallinger, Fahnenmutter Gertraud Schober, den Fahnenpatinen Ruperta Kraft und Anja Pichler, sowie einigen älteren Kameraden die besten Weihnachtswünsche, sowie alles Gute für das Jahr 2022.

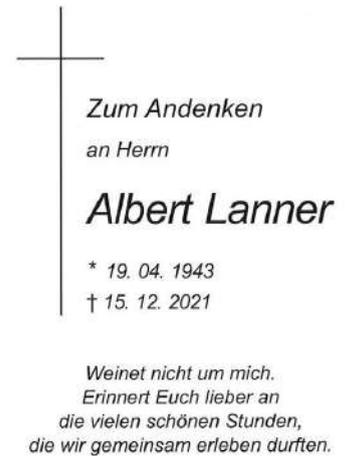
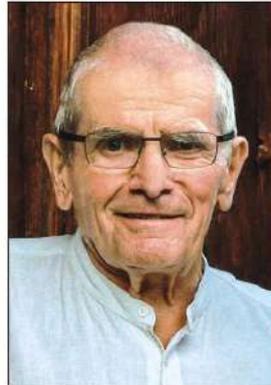


v.l.n.r. Obmann Stv. Josef Zwischenbrugger, Ehrenfahnenpatin Maria Krallinger, Obmann Markus Bichler

18.12.2021 Verabschiedung Kamerad Lanner Albert

Am 15. Dezember 2021 wurde Ehrenmitglied Lanner Albert, nach längeren schwerem Leiden im 79. Lebensjahr vom Herrn abberufen. Auf Grund der Corona-Situation gaben ihm unter den Klängen einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle Eben, sowie einer Abordnung der Kameradschaft St. Martin mit Fahne, dem Fahngruß und dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ sowie drei Salutschüssen die letzte Ehre bei seiner Verabschiedung.

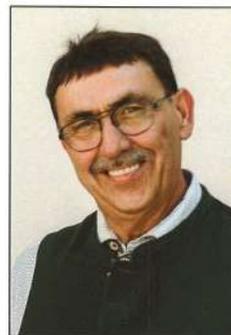
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



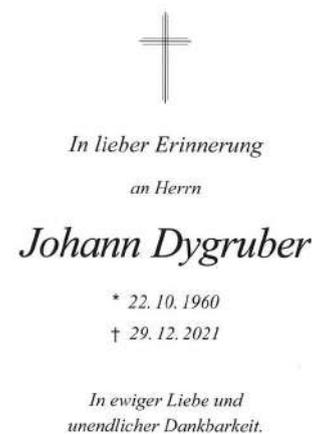
12.01.2022 Urnenbeisetzung von Kamerad Dygruber Johann

Am 29. Dezember 2021 verstarb unerwartet Kamerad Dygruber Johann im 62. Lebensjahr. Auf Wunsch der Angehörigen rückte eine Abordnung der Kameradschaft mit Fahne unter Begleitung einer Abordnung der Trachtenmusikkapelle zur Urnenbeisetzung aus. Sie gaben ihm mit dem Fahngruß, dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ sowie drei Salutschüssen die letzte Ehre bei der Urnenbeisetzung.

Ehre seinem Andenken.



In inniger Liebe.



15.02.2022 Geburtstagsgratulation bei Kamerad Eder Rudolf

Anlässlich seines 80. Geburtstages, stellten sich Obmann Markus Bichler und Obmann-Stv. Josef Zwischenbrugger beim Jubilar Rudolf Eder zur Gratulation ein. Obmann Bichler gratulierte im Namen der Kameradschaft recht herzlich, wünschte ihm für die Zukunft viel Gesundheit und überreichte ihm eine Bienenwachskameradschaftskerze.



v.l.n.r. Markus Bichler, Jubilar Rudolf Eder, Josef Zwischenbrugger

18.02.2022 Schafessen in der Moa-Alm

Die Ausschuss- und Ehrenmitglieder mit ihren Ehepartnern trafen sich wieder in der Moa-Alm zum Schöpfessen. Diesmal übernahm unsere Ehrenfahnenpatin Krallinger Maria die Spende des Schafes und der Hendel. Wiederum vorzüglich zubereitet ließen wir uns das Schaf auch heuer wieder besonders schmecken. Als kleines Dankeschön überreichte Obmann Bichler der Spenderin einen Blumenstrauß. Obmann Bichler dankte auch Herbergswirt Wilfried für die Zubereitung und die Spende der Beilagen. Wie immer verbrachten wir recht gesellige Stunden bei unserem Herbergswirt in der Moa-Alm.



v.l.n.r. Peter Schober, Maria Krallinger, Anna Krallinger, Antonia Schober, Anna Bichler, Markus Bichler, Anna Maria Farmer



v.l.n.r. Ruperta Kraft, Reinhard Kraft, Josef Zwischenbrugger, Hans Rettenbacher, Heidi, Peter Gappmaier

14.03.2022 Geburtstagsgratulation bei Kamerad Hedegger Georg

Anlässlich seines 80. Geburtstages, stellten sich Obmann Markus Bichler, Obmann-Stv. Josef Zwischenbrugger und Sozialreferent Peter Gappmaier beim Jubilar Georg Hedegger zur Gratulation ein. Obmann Bichler gratulierte im Namen des Kameradschaftsbundes recht herzlich, wünschte ihm für die Zukunft viel Gesundheit und überreichte ihm eine Bienenwachskameradschaftskerze.



v.l.n.r. Josef Zwischenbrugger, Georg Hedegger, Markus Bichler, Peter Gappmaier



v.l.n.r. Josef Zwischenbrugger, Peter Gappmaier, Heinrich Kraft, Markus Bichler

19.03.2022 Geburtstagsgratulation bei Kamerad Kraft Heinrich

Am 14. März feierte Kamerad Kraft Heinrich seinen 80. Geburtstag, aus diesem Anlass stellten sich Obmann Markus Bichler, Obmann-Stv. Josef Zwischenbrugger und Sozialreferent Peter Gappmaier beim Jubilar ein, überbrachten die besten Glückwünsche des Vereins, wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und überreichten ihm eine Bienenwachskameradschaftskerze.

26.03.2022 Bezirksschimeisterschaft in Filzmoos

Kamerad Hans Schaidreiter stellte wieder die Läufer für die Bezirksschimeisterschaft des Kameradschaftsbundes in Filzmoos zusammen.

Teilnehmer: Kraft Ruperta, Kraft Reinhard, Krallinger Franz, Quehenberger Ernst, Kraft Gerald und Kraft Christian. Unsere Läufer schlugen sich ausgezeichnet und belegten wieder viele Stockerlplätze.

Damen:	3. Rang Kraft Ruperta	AK I:	2. Rang	Kraft Gerald
AK III:	1. Rang Krallinger Franz		3. Rang	Kraft Christian
AK II:	2. Rang Quehenberger Ernst			
	4. Rang Kraft Reinhard			

In der Mannschaftswertung erreichte St. Martin I den 5. Rang, St. Martin II war wieder einmal zu schnell.

Obmann Bichler und Obmann-Stv. Zwischenbrugger nahmen an der Siegerehrung teil.



v.l.n.r. Gerald Kraft, Christian Kraft, Franz Krallinger, Ernst Quehenberger, Reinhard Kraft, Ruperta Kraft



v.l.n.r. Ernst Quehenberger, Ruperta Kraft, Reinhard Kraft, Obmann Markus Bichler

25.04.2022 Geburtstagsgratulation bei Kamerad Johann Hirscher

Am 21. April feierte Kamerad Hirscher Johann seinen 80. Geburtstag, aus diesem Anlass stellten sich Obmann Markus Bichler, Obmann-Stv. Josef Zwischenbrugger und Sozialreferent Peter Gappmaier beim Jubilar ein, überbrachten die besten Glückwünsche des Vereins, wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und überreichten ihm eine Bienenwachskameradschaftskerze.



v.l.n.r. Josef Zwischenbrugger, Markus Bichler, Johann Hirscher, Peter Gappmaier

27.04.2022 Verabschiedung von Altbürgermeister und Ehrenbürger Johann Weran-Rieger

Am 23. April verstarb Ehrenbürger und Altbürgermeister Johann Weran Rieger im 92. Lebensjahr. Unser Verein unter Obmann Bichler mit 21 Kameraden, sowie den örtlichen Vereinen, angeführt von der Trachtenmusikkapelle gaben dem Ehrenbürger mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“ und dem Fahngruß die letzte Ehre bei seiner Verabschiedung.



Gott, gebe ihm die ewige Ruhe!

+

Zum stillen Gedenken
an Herrn
Johann Weran-Rieger
Altbürgermeister und Ehrenbürger
von St. Martin am Tennengebirge
Träger des Goldenen Verdienstzeichens
der Republik Österreich
langj. Obmann des Tourismusverbandes
Mitglied örtlicher Vereine

* 16. 06. 1930 † 23. 04. 2022

Die Kraft ging zu Ende.
Oh Herr,
nimm mich auf in deine Hände.

03.05.2022 Geburtstagsgratulation bei Kamerad Berger Otto

Am 26. April feierte Kamerad Berger Otto seinen 80. Geburtstag, Obmann Markus Bichler, Obmann-Stv. Josef Zwischenbrugger und Sozialreferent Peter Gappmaier stellten sich aus diesem Anlass beim Jubilar ein, überbrachten die besten Glückwünsche des Vereins, wünschten ihm für die Zukunft alles Gute und überreichten ihm eine Bienenwachskameradschaftskerze.



v.l.n.r. Peter Gappmaier, Markus Bichler, Otto Berger, Josef Zwischenbrugger



v.l.n.r. Peter Gappmaier, Helmut Mühleder, Rupert Pichler, Peter Weiß, Martin Steinbacher, Ernst Kraft, Josef Zwischenbrugger, Matthias Steinbacher, Markus Bichler

07.05.2022 Bezirksasphaltstockturnier in Werfen

Sozialreferent Gappmaier Peter stellte für dieses Turnier eine Mannschaft zusammen, die unter Moa Steinbacher Matthias den ausgezeichneten 2. Platz auf ihrer Bahn belegten. Obmann Bichler nahm als Bezirksobmann an der Siegerehrung teil.

**BERGMESSE DES KAMERADSCHAFTSBUNDES
!! AUF DER KARALM !!
Montag, 15.08.2022, 10:30 Uhr**

**Der Kameradschaftbund St. Martin am Tgb. wünscht euch allen
einen schönen und erholsamen Sommer 2022!**



Das heurige Bienenjahr ist bis jetzt ganz gut verlaufen. Es konnte der Großteil der Bienenvölker gut überwintert werden. Durch das gute Frühjahrswetter erstarkten die Völker rasch. So konnte heuer wieder mal Blütenhonig geerntet werden.

In unserem Vereinsleben sind wir noch nicht zur Normalität zurück gekehrt. Unsere Jahreshauptversammlung findet erst am 1. Juli um 19.30 Uhr im Martinerhof statt.

Am 10. Juni erklärte Eva Ampferer den Kindern der 4. Klasse Volksschule „die Welt der Bienen“. Die Kinder zeigten große Begeisterung. Es ist immer eine Freude zu sehen, wie sich die Kinder für die Natur interessieren.

Ab Anfang Juli befindet sich wieder ein Schauvolk im „Honigbären“ oberhalb vom Martinerhof. Hier werden wöchentlich Führungen angeboten, wo man vieles über Bienen erfahren kann. Im Tourismusbüro kann man sich dafür anmelden. Das ist sicher eine interessante Sache für Gäste und Einheimische.

Leider mussten wir in den letzten Monaten von drei langjährigen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen:

Am 23. April verstarb Johann Weran-Rieger, am 02. Juni Peter Waldmann und am 05. Juni Hilda Kraft.

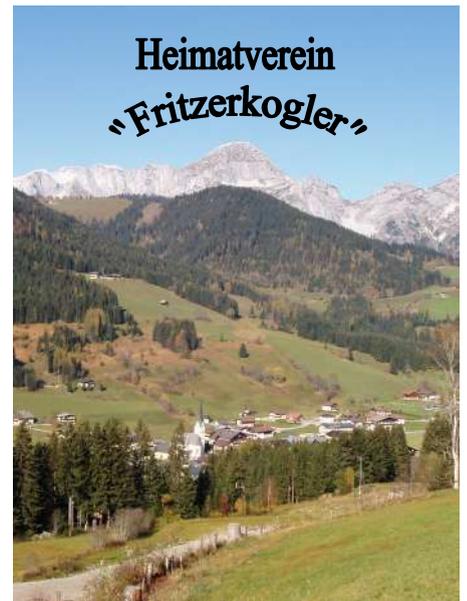
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Großes Interesse an der Imkerei bei den Kindern der 4. Klasse Volksschule

Der Imkerverein St. Martin wünscht allen einen schönen Sommer!

**Unsere Tanzabende im ersten Halbjahr 2022
14-tägig, vom 10.03.2022 bis 30.06.2022
beim Moawirt**



Am 05.03.2022 fand unsere Schlittenpartie bei der Buttermilchalm statt. Im Anschluss gemütliches Beisammensein in der Moa Alm.

Am Sonntag, 10.07.2022 zum Saisonabschluss, unser Almtanz auf der Schöberlalm. „Die Musi“ spielt auf! Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eintritt frei!



v.l.n.r. Peter und Anni Wieser, Erike Diegruber, Greti und Peter Kainhofer, Heli und Friedl Lindmoser, Annemarie und Sepp Schilchegger auf der Buttermilchalm



Almtanz auf der Schöberlalm

**Wenn ma geht auf a Festl
und die Musi spielt auf,
do is sicher a jeder guat drauf.
So richtig lustig wird´s oba donn,
wonst singa und tonzn fongst on.**

Nach der Sommerpause beginnen ab September wieder unsere Tanzabende. Wir freuen uns über und auf jedes neue Tanzpaar.

Einen erholsamen Sommer wünscht euch der **Heimatverein „Fritzerkogler“**

Vereine



Liebe Eisschützenfreunde!

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder mehr berichten können. Trotz diverser Covid-Auflagen konnte die Wintersaison in veränderter Form stattfinden und mittlerweile ist die Sommersaison schon voll im Gang.

Der Höhepunkt der Wintersaison war wie jedes Jahr die Vereinsmeisterschaft des Eisschützenvereins am 12. Februar mit 49 Teilnehmer/innen.

Zum Vereinsmeister durften wir dieses Jahr Günther Hyden und zur Vereinsmeisterin Daniela Hedegger recht herzlich gratulieren.



Vereinsmeisterin Daniela Hedegger,
Vereinsmeister Günther Hyden



Moar Rupert Pichler mit seinen siegreichen Schützen

Die Schützen rund um Moar Rupert Pichler konnten die Mannschaftswertung für sich entscheiden.

Leider mussten die geplanten Termine für das Pichler-Friedl-Gedenktornier sowie das Kretzleisschießen aufgrund der Covid-Auflagen abgesagt werden. Stattdessen wurden im kleineren Rahmen einige Freundschaftsschießen zwischen den Vereinen durchgeführt.

Mit Anfang Mai hat bereits die Sommersaison auf der Asphaltbahn begonnen und wenn das Wetter mitspielt wird jeden Dienstag ab 19.00 Uhr geschossen.

Mit Vorfreude blicken wir auf das Heu-Art-Fest Anfang September hin. Der Eisschützenverein beteiligt sich mit einer Heu-Figur sowie einem kleinen Ausschank vorm Hauptzelt. Die Vorbereitungen für dieses Event laufen bereits.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr wird der zweitägige Ausflug in die Südoststeiermark am 17./18. September sein. Am Programm stehen unter anderem die Besichtigung der Steirischen Weinstraße und eine Führung am Red Bull Ring. Neue Mitglieder/innen sind in unserem Verein stets willkommen.

Kontakt für Neu-Anmeldungen: Obmann Dygruber Michael 0664/3556221 oder Schriftführer Quehenberger Christoph 0664/9747941.

In diesem Sinne wünscht der Eisschützenverein allen einen schönen Sommer!

Der Obmann

Michael Dygruber

**STOCK
HEIL!**

Der Schriftführer

Christoph Quehenberger

Vereine



Liebe Freunde des WSV St.Martin!

Nach einer einjährigen Rennpause konnten wir dieses Jahr wieder zahlreiche Veranstaltungen durchführen. Wegen Corona musste leider unsere Rodelortsmeisterschaft abgesagt werden. Doch folgende Rennen haben trotz der teilweise schwierigen Coronasituation stattgefunden:

- 16.02.2022 Lammertaler Bauträger – BUMI Riesentorlauf
- 19.02.2022 Orts- und Vereinsmeisterschaft Alpin
- 01.03.2022 Schulschirennen Fachschule Winklhof
- 04.03.2022 Schulschimeisterschaft der VS – St. Martin am Tgb.
- 12.03.2022 LaKra Bambini Race und Damen Super-G

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Nur dank euch, sind diese Veranstaltungen durchführbar und jedes Mal ein Erfolg!

Ergebnisse auf Ortsebene:

Ortsmeisterschaft – Alpin:

Bei optimalen Pisten- und Wetterverhältnissen wurde am 19. Februar 2022 die Orts- und Vereinsmeisterschaft Ski Alpin vom WSV St. Martin veranstaltet.

Starke 118 Damen und Herren kämpften um den begehrten Titel des Orts- bzw. Vereinsmeisters.

Nach dem Rennen der einzelnen Klassen erfolgte das Finale:

Die 5 schnellsten Damen sowie die 10 schnellsten Herren absolvierten nochmals einen Lauf um den Ortsmeistertitel.

Ortsmeisterin	2022	Seiwald Stefanie
Ortsmeister	2022	Quehenberger Manuel

Vereinewertung:	1. Kameradschaftsbund
	2. Fußball 3
	3. Tennis 1



v.l.n.r. Bgm. Hannes Schlager, Manuel Quehenberger, Seiwald Stefanie, Thomas Gwechenberger

Vereine

Lammertaler Bauträger – BUMI RTL

Am 16.02.2022 ging der bereits legendäre und bei den Nachwuchs-Rennläufern äußerst beliebte BUMI Riesentorlauf über die Bühne. 239 Kinder aus ganz Österreich – so viele wie noch nie!!! – standen am Start. Dies war vor allem durch die großartige Unterstützung von Ann-Kathrin Langegger und Julia Kaml möglich. Vielen, vielen Dank an euch beiden für euer Engagement und die Organisation der Sachpreise! Jedes Kind konnte sich über einen tollen Preis freuen. Bedanken möchten wir uns auch wie jedes Jahr bei Reinhard Gfatterhofer für die Pokalspende.

Als Tages-Sieger gingen Aurelie Rieder vom WA Ski Race Club Flachau sowie Carsten Englisch vom SK Annaberg hervor.



v.l.n.r. Nitsch Matteo (SV Werfenweng), Lueger Mica (USC Flachau), Rohrmoser Matteo (WSV St. Martin/Tgb.)



Startvorbereitungen



LaKra Bambini Race und Damen – Super G

Bei strahlendem Sonnenschein fand am Vormittag des 12.03.2022 erstmalig das LaKra Bambini Race statt. 29 Kinder der Jahrgänge 2013 bis 2019 flitzten durch einen Riesentorlauf. Schöne Pokale und leckere Süßigkeiten für alle sponserten Ann-Kathrin und Markus Langegger von der Fa. LAKra. Ein tolles Rennen mit vielen strahlenden Gesichtern!

Am Nachmittag bewiesen dann 49 Damen aus St.Martin ihr Können auf den Skiern. Vor allem die Outfits aus den 80er und 90er Jahren waren ein Hingucker. Auf der Strecke gab es für jede Dame eine kleine Stärkung und das Tolle daran war, dass nicht die schnellste Dame gewonnen hat, sondern diejenige, die sich am besten zeitlich eingeschätzt hatte. Bei der Siegerehrung freute sich dann jede Teilnehmerin über einen Sachpreis. Vielen Dank an Elisabeth Schaidreiter und Birgit Gwechenberger für die Organisation.



v.l.n.r. Habersatter Maria, Schaidreiter Elisabeth, Weiss Christina, Kraft Laureen, Kraft Lilli, Grottendorfer Chludia, Pichler Ingrid, Schober Gertraud, Kainhofer Anita, Diegruber Elisabeth, Diegruber Erika

Vereine



Damen Super G - alle waren pünktlich am Start

Skinachwuchs

Bereits im Herbst begann unser Nachwuchs mit dem Hallentraining unter der Leitung von Andreas Reschreiter und Elisabeth Schaidreiter. Anschließend trainierten Elisa Reschreiter, Andreas Kaml, Emilia und Noah Langegger, Patricia und Claudia Dutzler, Victoria Schober, Dominik Weiss, Felix Stadler, Julian Hyden, Alexander Weiss und Lukas Kraft zweimal in der Woche. Alle Rennläuferinnen und Rennläufer erreichten großartige Ergebnisse beim Enns-Pongau-Kinder-Cup und diversen Rennen.

Damit auch die kleinsten St.Martinerinnen und St.Martiner zum Rennlauf herangeführt werden, hat Rochus Krallinger erstmals eine Bambini-Trainingsgruppe zusammengestellt. Insgesamt 40 skibegeisterte Kinder konnten somit erste Erfahrung mit dem Rennlauf machen.

Besonders bedanken möchte sich der Obmann bei Reinhard Kraft, Rochus Krallinger und Stefanie Seiwald für das zeitintensive Training mit unserem Nachwuchs.



v.l.n.r. Krallinger Rochus, Gwechenberger Anna, Haitzmann Sophia, Hanser Nina, Promok Sarah

Vereine



Rennvorbereitung

Langlaufnachwuchs

Auch für die Kinder der Langlaufgruppe begann das Hallentraining im Herbst. Bei besten Verhältnissen konnten ab Dezember Dutzler Claudia, Dutzler Patricia, Haitzmann Clara, Hanser Amelie, Reschreiter Elisa, Stadler Laura, Thurner-Nagl Lena und Weiß Alexander einmal in der Woche trainieren. Sie waren mit Feuereifer bei der Sache und am Ende der Saison konnte man einen merkbaren Fortschritt erkennen. Danke an Johann Frahnndl und sein Trainerteam.



v.l.n.r. Frahnndl Hans, Dutzler Patricia, Reschreiter Lisa, Thurner-Nagl Lena, Dutzler Claudia, Stadler Laura, Haitzmann Clara, Hanser Amelie, Schaidreiter Hans

Zum Abschluss einen herzlichen Dank der Gemeinde, dem Tourismusverband, allen Sponsoren und Gönnern des Wintersportvereins St. Martin am Tgb.

Der WSV St. Martin am Tgb. wünscht allen St. Martinerinnen und St. Martinern einen erholsamen Sommer bzw. Urlaub und verbleibt mit sportlichen Grüßen.

Für den WSV St. Martin am Tgb.

Obmann:

Johann Schaidreiter

Obmann Sektion Alpin:

Thomas Gwechenberger

Obmann Sektion Langlauf:

Johann Frahnndl





Tennisclub St. Martin/Tgb.

Liebe Tennisfreunde!

Die Meisterschaftssaison des TC St. Martin läuft bereits seit Mai 2022. Bis jetzt sind sehr erfreuliche Erfolge zu verbuchen. Insgesamt stellen wir in diesem Jahr sieben Mannschaften für die STV Mannschaftsmeisterschaft.

Unter diesem Link können jederzeit die Ergebnisse bzw. die Tabellenstände eingesehen werden:

www.salzburgtennis.at

Folgende Mannschaften sind gemeldet:

- STV Meisterschaft Damen – STV 2. Klasse
- STV Meisterschaft Herren 1 - STV Landesliga B
- STV Meisterschaft Herren 2 - STV 3. Klasse
- STV Meisterschaft Herren 3 – STV 3. Klasse
- STV Meisterschaft Herren 4 – STV 4. Klasse
- STV Meisterschaft Herren +45 - STV Landesliga B
- STV Meisterschaft Herren +55 - STV 1. Klasse

Tenniscamp Porec

Nach einer zweijährigen Pause konnte unser Tenniscamp in Poreč wieder stattfinden. Insgesamt nahmen 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer daran teil. Vom 23. bis zum 28. April wurde im Hotel Plava Laguna gut gegessen, im Meer geschwommen und natürlich sehr viel Tennis gespielt. Besonders bedanken möchten wir uns bei Thomas Gwechenberger für die Organisation und bei Bruno Verhoeven für die gratis Trainerstunden. Somit konnten alle gestärkt und gut vorbereitet in die neue Tennissaison starten.

Vielen Dank auch an Chris Eder für die großartigen Fotos:



Novak Katharina und Krallinger Marion - wohlverdiente Pause am Tennisplatz in Porec

Vereine



Oberauer Markus beim Trainingslager in Porec



Gwechenberger Thomas jun. beim Training mit Bruno Verhoeven in Porec

Neuwahlen der Sektion Tennis

Folgender Vorstand wurde am 1. April gewählt:

- Obmann: Gerald Schilchegger
- Obmann Stv.: Thomas Gwechenberger
- Schriftführerin: Anna Gwechenberger
- Schriftführer Stv.: Peter Eder
- Kassiererin: Marion Krallinger
- Kassier Stv.: Kendlbacher Matthias
- erweiterter Ausschuss: Johannes Schilchegger, Patrick Wieser, Alexander Wieser, Anna Wieser, Joachim Oberauer, Felix Schilchegger, Bruno Verhoeven

Der Obmann bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für deren hervorragend geleistete Arbeit in den letzten Jahren und hofft auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Tennistraining für Groß und Klein

Seit Mitte Mai veranstaltet der TC wieder ein Tennistraining für Kinder, Jugendliche sowie Erwachsene. Das Training wird wieder von der Tennisschule Rosenkranz geleitet. Ein Drittel der Kosten für das Tennistraining für Kinder und Jugendliche übernimmt der TC St. Martin. Neu- und Quereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse und Terminvereinbarungen bitten wir euch direkt mit der Tennisschule Rosenkranz Kontakt aufzunehmen:

Jürgen Rosenkranz unter 0664 / 541 15 51 oder David Rosenkranz unter 0664 / 750 68 121

Folgende Veranstaltungen werden 2022 durchgeführt:

- Tennistraining (Kinder, Jugendliche & Erwachsene) – seit Mitte Mai bis Ende September
- Vereinsmeisterschaft – Freitag 22.07.2022 (Auslosung) bis Samstag 13.08.2022 (Finaltag)
- Doppeltturnier Damen & Herren – Samstag 17.09.2022

Sponsoren

Wir bedanken uns bei allen Personen und Firmen, die uns mit ihrer Bandenwerbung unterstützen. Euer Engagement fördert die Kinder- und Jugendarbeit. Zudem können durch eure finanzielle Unterstützung die Instandhaltung der Plätze sowie gewisse Modernisierungen durchgeführt werden.

Der Fokus unseres Vereins liegt weiterhin in der Kinder- und Jugendförderung. In den letzten Jahren wurde viel in die Ausbildung unserer Nachwuchshoffnungen investiert.

Das Ziel für die kommenden Saisonen ist es, die Mitgliederzahl weiter zu steigern. Auch für die Erwachsenen versuchen wir alles, um den Tennissport im Ort so attraktiv wie möglich zu gestalten.

Der TC St. Martin wünscht allen St. Martinern und St. Martinern vor allem Gesundheit, einen schönen und erholsamen Sommer 2022 und verbleibt mit sportlichen Grüßen.

Der Obmann:

Gerald Schilchegger



Die Schriftführerin:

Anna Gwechenberger

Vereine

Sponsoren des Tennisclub St. Martin/Tgb.

anro werbetchnik

FMBAU GMBH

Michael Fritzenwaller
Sonnenhäub 44 - 5511 Hüttau
0564 / 38 15 013

BAUMEISTER HEIGL

Außen- u. Innenputz • Sanierungen
Vollwandschutz • Fließ-Estrich

G&D
VENPUTZgmbH

Tischlerei
HolzAdeR

Gerald +43 664 5332134
Christian +43 676 6357561
www.holzade.at

Michael Kaml
GmbH

KRALLINGER
SCHMIEDEEISEN.AT

LaKra
Der Gartengestalter in Metall
www.lakra.at

LAMMERTALER
Bauträger GmbH

MALEREI
G. Mühlbacher
MEISTERSTRIEGER

HANDWERK-MASSAGE
Wolfgang Freistätter, St. Martin
Telefon: 0664 2046019

MASSEFACHINSTITUT
HANNES HORNEGGER

M.U.T.
Gesundheitszentrum
für Mensch und Tier
Gesundheitsgenuss

Naturgarten
"wird es gar nicht sein!"

echt gut!
BAUERNLADEN
METZGEREI
IMBISS
Fam. Weiß

OPPENEIGER
HOLZBAU

Raiffeisenbank
Hüttau-St. Martin-Niedernfritz

HSO
SCHATTAUER
Ges. m. b. H. & Co. KG
A-5440 Golling 31

BIO-PELLETS GMBH
Schnell • Preiswert • Gut
Obere Marktstraße 39
5541 Altenmarkt im Pongau
Tel.: 06452 207 92

SPORTmax
5522 st.martin

TB PLAN INGENIEURBÜRO
HANS GWECHENBERGER

thermo-span
Baustoffwerk St. Johann|Pg

AMC Versicherungsagentur
AMPFERER CHRISTIAN
E-Mail: amc-versicherung@sbg.at
Mobil: +43 664 / 542 92 42

GFATTERHOFER
TISCHLEREI & BAUORGANISATION
www.tischlerei-gfatterhofer.at

SEPP GWECHEN BERGER
TISCHLEREI

GANZGLAS DUSCHEN
WEISS
www.ganzglasduschen.at 0676 51 44 201

ÖkoFEN
Ökologischer Energieeffizienter Guss
Stahl- u. Aluminium-Ofen
5541 Altenmarkt
www.ekoofen.at

Schoben

Backler Erdbau GmbH

Salzburger
Federkiel-Stickerei
www.federkiel.at +43(0)6463 20333

LAGERHAUS
OBERES ENNSTAL
Fachberatung inklusive!
5541 Altenmarkt Tel.: 064 52 / 55 31
Altenmarkt | Radstadt

Edelbrennerei
Berschmaig



Fussballclub St. Martin/Tgb.

Bericht des Obmanns:

Liebe Fußballfreunde, nach zwei abgebrochenen Saisons konnte endlich wieder eine komplette und vor allem spannende Saison 2021/22 abgeschlossen werden. Ich möchte mich bei den Mannschaften, unseren Trainern sowie unseren Funktionären für deren Einsatz bedanken und zu den sportlichen Leistungen in der abgelaufenen Saison gratulieren.

Unseren Nachwuchsmannschaften und unseren Nachwuchstrainern möchte ich zu deren Erfolgen und Leistungen recht herzlich gratulieren! Hier gebührt ein besonderer Dank unserem Jugendleiter Thomas Malter, unseren Jugendtrainern sowie den Eltern. Ohne euren Einsatz wäre das Durchführen unserer Turniere sowie von spannenden Fußballspielen nicht möglich.

Unsere Kampfmannschaft konnte am Ende der Saison den sehr guten siebten Tabellenplatz in der 2. Landesliga Süd erreichen. Hier möchte ich der gesamten Mannschaft sowie unserem Trainer Ekrem Alan ein großes Kompliment aussprechen. Wir haben uns in der Rückrunde mit einer sehr jungen und motivierten Mannschaft nach einer nicht so einfachen Herbstsaison wieder zurück in das Mittelfeld der 2. Landesliga gespielt. Eine ebenfalls sehr erfolgreiche Saison konnte unsere Reserve Mannschaft mit dem beachtlichen fünften Tabellenplatz abschließen. Auch hier möchte ich der gesamten Mannschaft sowie unserem Trainer Peter Krallinger zu den gezeigten Leistungen recht herzlich gratulieren.



Die Weichen für die kommende Saison wurden bereits gestellt und so können wir mit unserem langjährigen Erfolgstrainer Eki weiterhin auf Kontinuität setzen. Bei unserer Reserve Mannschaft kommt es ab der kommenden Saison zu einem Trainerwechsel und so konnte mit Robert Rohmoser ein sehr erfahrener und erfolgreicher Trainer gewonnen werden. Im Spielerkader freut es mich besonders,

dass mit Christoph Quehenberger ein in den letzten Jahren sehr erfolgreicher St. Martiner Fußballer wieder nach Hause gelotst werden konnte. Neben unserem Neuzugang müssen bzw. dürfen wir unsere beiden Stammspieler Christian „Mosi“ Mooslechner und Azem „Killer“ Bejta in die verdiente Fußballpension verabschieden. Vielen Dank für euer unglaubliches Engagement und euren Einsatz für den FC St. Martin. Mit Peter „Biei“ Krallinger tritt zusätzlich ein jahrzehntelanger Bestandteil unseres FC ab. Peter war mit seinen Tätigkeiten als aktiver Fußballer, als Vorstandsmitglied, als Nachwuchsleiter und zuletzt als Trainer unserer Reserve Mannschaft ein sehr wichtiger Erfolgsfaktor im Verein. Ich möchte mich nochmals persönlich bei Peter für seinen unermüdlichen Einsatz für unseren FC bedanken.

Allen aktiven Spielern und unseren Trainern wünsche ich eine erholsame Sommerpause und eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison 2022/23. Für unseren Fußballverein steht heuer ein besonderes Jahr vor der Tür. Anlässlich unseres 50-jährigen Bestehens, dürfen wir euch alle recht herzlich zu unserem Jubiläums Festwochenende vom 02.09 bis 04.09. einladen.

In gewohnter Weise wird unser Festzelt am Freitag, den 02.09 mit unserer Warm-Up Party eröffnet. Zwei DJs sorgen für eine super Stimmung in unserem Partyzelt. Am Samstag, den 03.09 findet unsere offizielle 50 Jahre FC St. Martin Jubiläumsfeier mit Bieranstich und großer Tombola statt. Hier freut es uns besonders, dass mit Chris Steger unser FC Eigengewächs auf der Bühne auftreten wird. Zum Abschluss dürfen wir dieses Jahr am Sonntag, den 04.09. das Hauptzelt beim Heu-Art Fest veranstalten und das Wochenende ausklingen lassen. Ich möchte mich bereits vorab beim Grundbesitzer, der Gemeinde, dem Tourismusverband, den vielen Helfern und den Anrainern für die tatkräftige Unterstützung bedanken bzw. um Verständnis für etwaige Lärmbelästigungen bitten. Wir werden im Vorhinein noch einzeln auf die betroffenen Anrainer zukommen. Ein besonderer Dank geht an unsere treuen Fans, unsere Sponsoren und Gönner, an Bürgermeister Johannes Schlager, der gesamten Gemeindevertretung und allen Gemeindemitarbeitern, für die jahrelange und treue Unterstützung.

Euer Obmann,

Andreas Reschreiter

Vereine

Bericht Kampfmannschaft:

Und wieder geht eine Saison zu Ende. Nach einer holprigen Herbstsaison mit gerade mal 9 Punkten konnte sich die junge Mannschaft um Spielertrainer Eki Alan am Ende mit 37 Punkten den 7. Tabellenrang der 2. Landesliga Süd sichern. Die Rückrunde kann sich auf jeden Fall sehen lassen: 9 Siege, 1 Unentschieden und 3 Niederlagen.

Durch die intensive Vorbereitung mit 3 Trainingseinheiten pro Woche und einem Trainingslager in Klagenfurt konnten sich die Jungs individuell enorm weiterentwickeln und auch als Mannschaft wachsen. Routinierte Spieler wurden zu Führungsspieler und auch die jüngeren Spieler, die die letzten Jahre noch in der Reservemannschaft aktiv waren, konnten sich etablieren. Anhand der letzten Spiele konnte man sehen, dass die Jungs mit Freude spielen und das wurde auch meist belohnt.



Leider müssen wir auch zwei langjährige Stützen der Mannschaft verabschieden und in die wohlverdiente Fußballpension schicken. Unser Offensivmann Azem „Killer“ Bejta verlässt uns nach 10 Jahren mit stolzen 90 Torerfolgen. Auch unser Mauerpräsident Christian „Moosi“ Mooslechner verlässt uns nach 8 Jahren hervorragender Defensivleistung. Beide wurden Meister 18/19 und wir sagen danke für alles.

In der kommenden Saison dürfen wir aber auch einen Neuzugang oder besser gesagt einen Rückkehrer verkünden. Chris Quehenberger wechselt vom UFC Altenmarkt zurück in die Heimat. Wir freuen uns schon, dich in unserer Mannschaft zu haben Welcome back!

Unser Dank gilt an alle Sponsoren, Gönner und vor allem den vielen Fans des FC, die uns jedes Spiel aufs Neue motivieren und immer hinter uns stehen.

Für sonstige Infos haben wir eine Whatsapp- Livetickergruppe (für den Beitritt einfach bei Vereinsmitgliedern melden) und sind auf Instagram: @fcsanktmartin und Facebook.



Kampfmannschaft der Saison 2021/22

Vereine

Bericht Reserve:

Endlich konnten wir wieder eine Saison zu Ende spielen. Heuer war wieder ein annähernd normales Frühjahr. Nach einem kurzen Training in der Halle begann Anfang Februar das Training auf dem Kunstrasen in St.Johann. Die ersten beiden Wochen fielen dem anhaltenden Winter zum Opfer, aber danach konnten wir fast durchgehend 2 x in der Woche im Freien trainieren. Die Teilnahme am Trainingslager in Klagenfurt im März war sehr gut, und 2 Freundschaftsspiele rundeten das Vorbereitungsprogramm ab. So war es am 2.April dann wieder soweit und wir konnten gegen Tenneck mit der Frühjahrsmeisterschaft beginnen. Leider waren wir in den ersten beiden Runden ersatzgeschwächt, so konnten wir noch nicht punkten.

Das erste Highlight aus unserer Sicht war dann das Derby gegen Eben, das wir 3:1 gewinnen konnten. Ab diesem Zeitpunkt lief es dann besser. Gegen Maishofen auswärts waren wir wieder ersatzgeschwächt, sogar der Trainer musste, wie gegen Tenneck, als Spieler aushelfen. Leider gerieten wir 0:5 in Rückstand aber aufgrund der guten Moral der Mannschaft kamen wir auf 4:5 heran. am Ende gingen wir mit 5:7 vom Platz, hatten aber sehr viel Moral und spielerische Qualität bewiesen.



Von diesem Zeitpunkt an konnten wir jedes Spiel gewinnen und erreichten den guten 5. Platz in der Meisterschaft. Die noch junge Mannschaft hat auch in diesem Jahr sehr viele Fortschritte gemacht, herauszuheben ist aber die Motivation der Mannschaft, auch nach einem Rückstand nicht aufzugeben, sondern sich nochmal richtig zu pushen und das Maximale herauszuholen würde Otto Baric sagen.

Meine Trainertätigkeit ist mit dieser Saison nach sehr schönen 10 Jahren im Nachwuchs und 3 Jahren mit der Reserve beendet. Es freut mich, wenn Spieler meiner Jahrgänge

2002 bis 2005 sowohl in St.Martin als auch in Annaberg und Eben in die Kampfmannschaft aufrücken und diese bestmöglich verstärken können. Ab der kommenden Saison wird die Mannschaft von Robert Rohrmoser trainiert.

Dem neuen Trainer und der gesamten Mannschaft, Reserve und Kampfmannschaft wünsche ich für die kommende Saison viel Erfolg und wenig Verletzungen.

DI Peter Krallinger

Bericht Altherren:



Seit 2018 treffen sich unsere Alt Herren, gemischt mit "jungen" ehemaligen Kampfmannschaftspielern, jeden Montag ab 19:00 zu einer gemütlichen Fußballrunde am Sportplatz in St. Martin. Neben unseren wöchentlichen Trainings haben wir vor einigen Wochen bei einem Kleinfeldturnier in Peggau teilgenommen. Ein weiteres Highlight war der Saisonabschluss des FC St. Martin, wo wir gegen die Reserve ein 2:2 erreichen konnten.

Alle, die Lust am Fußball haben und sich einmal die Woche sportlich betätigen wollen, laden wir zu einem unserer Montag-Trainings ein. Wir freuen uns über jeden einzelnen Zuwachs.

Vereine

Bericht Jugendleiter

Unser Nachwuchs kann wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken. Ganz besonders freut es uns, dass konstant immer mehr Kinder für die Mannschaften gewonnen werden können, denn unser oberstes Ziel ist ganz klar, jedem Kind in St. Martin die Möglichkeit zu geben, Fußball spielen zu können. Positiv hervorheben möchte ich auch, dass in unseren Mannschaften bereits 11 Mädchen dabei sind. Selbstverständlich bemühen wir uns, den Kindern ein bestmögliches Erlebnis beim Training zu bieten. Ein großer Dank gilt hierbei unseren Trainern - durch ihren unermüdlichen Einsatz, wobei sie oft bis zu vier Abende der Woche am Fußballplatz verbringen, kann für die bestmögliche sportliche und auch menschliche Entwicklung unserer Kinder gesorgt werden.

Mit unseren jüngsten Kickern der Jahrgänge 2016 und 2017 (**U6/U7**) haben wir heuer im Jänner mit dem Training begonnen. Das Training findet derzeit einmal wöchentlich am Mittwoch statt, wobei wirklich bei jeder Einheit viele Fortschritte zu erkennen sind. Ab dem kommenden Herbst werden wir mit diesen Kindern in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen, wobei 6 Turniere durchgeführt werden. Wir freuen uns immer wieder über neue Kinder, auch gerne schon jüngere Jahrgänge (2018).

TRAINER gesucht!!! Damit wir unseren Spielbetrieb weiterhin aufrechterhalten können, sind wir immer auf der Suche nach Trainern, Co-Trainern und Helfern. Wir freuen uns über jeden Freiwilligen – egal ob es sich um interessierte Eltern oder sonstige Sportbegeisterte handelt. Selbstverständlich unterstützt euch unser Verein bei der Trainerausbildung, sorgt für eine kleine Aufwandsentschädigung und Trainingsbekleidung. Besonders dringend gesucht werden für die kommende Saison Trainer für unsere jüngsten Mannschaften.

Also wenn ihr Lust habt, eine eigene Mannschaft zu trainieren und Mitglied in einem tollen Team zu werden, dann meldet euch bitte bei mir unter 0677/62505083.

Die **U8** (Jahrgang 2014/2015) wurde wieder von unserem Trainer-Duo Benni Jochum und Daniel Quehenberger betreut, neben den zwei Trainings pro Woche nahmen die Kids neben dem Heimturnier an Turnieren in Großarl, Mühlbach, Forstau und Schwarzach teil. Höhepunkt war der tolle Turniersieg in Forstau!



U8 beim Turnier in Schwarzach

Da der Kader bei den Jahrgängen 2011 und 2012 stetig gewachsen ist, haben wir uns im Winter entschlossen neben der **U11** (Hauptjahrgang 2011) noch eine **U10** (Jahrgang 2012) zu melden. Dankenswerterweise hat sich Jochi Eibensteiner bereit erklärt, neben der U11 auch noch die U10 zu trainieren und zu den Turnieren zu begleiten. Die neue Mannschaft konnte gleich starke Spiele abliefern und einen 3. Rang in Hütttau und einen 2. Platz in Wagrain erringen! Zudem gelang beim 10. internationalen Taugler Alpcup in St. Koloman der ganz tolle 6. Platz!



Vereine



U10 beim Turnier in Wagrain am 30. April

Die **U11** steigerte sich von Turnier zu Turnier und konnte beim letzten Auftritt das SFV-Turnier in Bischofshofen sogar gewinnen!



Auch unsere beiden Spielgemeinschaften mit Hüttau und Filzmoos zeigten sehr gute Leistungen. Die **U12** belegte den hervorragenden 3. Platz und die **U14** den starken 4. Platz der Tabelle. Unsere **U16**-Leihspieler in Altenmarkt konnten sogar den Meistertitel der 2. Sparkassenliga feiern!





NOCH HEUTE SMART INVESTIEREN:

WILL

MIT
MONATLICHER
ANSPAR-
MÖGLICHKEIT.

**DIE DIGITALE
VERMÖGENSVERWALTUNG.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Sie möchten Ihr Geld einfach und transparent in eine lebenswerte Zukunft investieren? Dann sind Sie genau richtig bei WILL, der digitalen Vermögensverwaltung von Raiffeisen. Schon ab einem Betrag von 10.000€ und mit der Möglichkeit, monatlich ab 100€ anzusparen. [huettau.raiffeisen.at](https://www.huettau.raiffeisen.at)

comtech rekrutiert einen wichtigen Teil seiner Mitarbeiter/innen aus dem lokalen Umfeld - sei es als Auszubildende/r in der Lehre oder als Abgänger/in vom Gymnasium oder der Fachhochschule. Die Sensibilisierung junger Menschen für den IT-Bereich und für Lösungen im elektrotechnischen Umfeld beginnt bereits in der 7. Schulstufe, also im Alter von 12 bzw. 13 Jahren. Nach zwei, besonders auch für die Schüler/innen mühsamen Jahren mit Lockdown und Distancelearning, war es nun endlich wieder so weit: Wir konnten die Einladung der Mittelschule Annaberg und Abtenau annehmen und einem Dutzend interessierter und sehr aufmerksamen junger Menschen unsere Arbeit und unsere Ziele näherbringen.



Joshua, der dieses Jahr seine 3,5-jährige Ausbildung als Programmierer und Techniker beendet hat, teilte seine Erfahrungen in den Bereichen Programmierung mit c# sowie der Kundenbetreuung für comSCHÄCKE, dem digitalen Anlagenbuch, und comcad, der CAD-Lösung von comtech, mit den interessierten Jugendlichen. Geschäftsführer Franz Rettenbacher erläuterte außerdem, wie einfach es für den/die Anwender/innen in den Betrieben ist, von einem Symbol in der Elektrozeichnung mit wenigen Mausklicks direkt bis zur Bestellung und Auslieferung der Waren zu kommen.

Weiters berichtete Laura, die 2017 die Ausbildung als EDV-Kauffrau bei comtech abgeschlossen hat, über ihre positiven Erfahrungen in der IT-Welt und mit der Lehre mit Matura.

Wir bilden aus:

- EDV-Kaufmann/frau
- Informationstechnologe/in (Systemtechnik)
- Applikationsentwickler/in Coding

Haben wir dich neugierig gemacht?
Dann bewirb dich gleich jetzt unter
www.comtech.at/jobs-karriere



Seit 1984 ist comtech ein führendes IT-Unternehmen und bietet All-in-One Lösungen für die Elektro- & Haustechnikbranche. Wir beschäftigen in der Zentrale Annaberg im Lammertal und an den Standorten Salzburg Stadt und Jenbach in Tirol 30 Mitarbeiter/innen.

Mit innovativen Lösungen und einer ausgeprägten Serviceorientierung für unsere Kunden bauen wir unsere Marktposition stetig aus und sorgen für ein nachhaltiges Wachstum an unseren Standorten.

Mit comtech in eine moderne Zukunft.